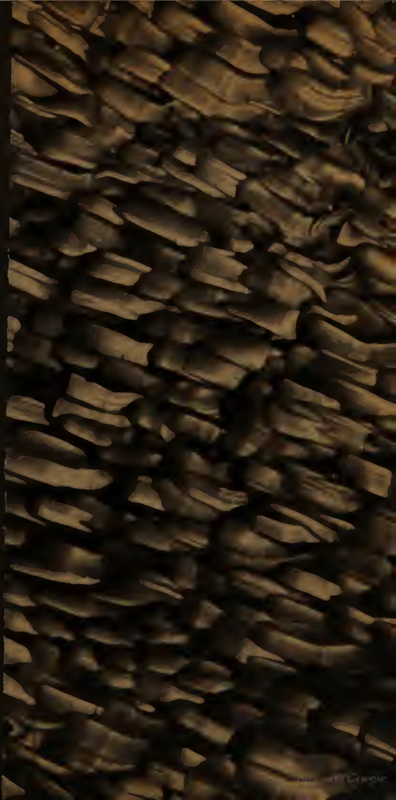
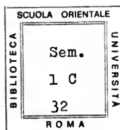




Phönizisches

Wörterbuch.



Von



Dr. M. A. Levy.

Breslau 1864,

Verlag der Schletter'schen Buchhandlung.

(H. Skutsch).


FILOSOFIA
FACOLTÀ
LETTERE
ROMA
SIR
C
34

Vorwort.

Die in den folgenden Blättern gesammelten Wörter sind aus den bis jetzt bekannt gewordenen phönizischen Monumentalinschriften auf Steinen und Münzen genommen, insoweit sie uns zugänglich waren. Von den Steinmonumenten möchte dies so ziemlich in möglichster Vollständigkeit geschehen sein. Von den Münzen mit phönizischen Legenden sind bekanntlich sehr viele noch nicht veröffentlicht, und wird unser Verzeichniss manche Bereicherung in der Folge erfahren, wie dies natürlich auch bei künftigen Entdeckungen neuer phönizischer Inschriften nicht ausbleiben kann. Desshalb aber das ganze Unternehmen aufzugeben, schien mir nicht rathsam, besser ein unvollständiger Anfang gemacht, als gar keiner. Gesenius hatte schon vor beinahe drei Jahrzehnten begonnen ein Wörterverzeichniss anzulegen (siehe monum. p. 346—357); er sammelte etwa 334 Artikel — das unsrige zählt über 900 — von denen, nach dem jetzigen Stande der Wissenschaft, der grössere Theil falsch und ein anderer Theil unrichtige Belege enthält. Den Nutzen einer solchen Sammlung wird wohl keiner verkennen, der sich mit der phönizischen Wissenschaft oder mit semitischen Sprachen beschäftigt; es lag uns mehr an möglichst vollständiger Sammlung der Wörter und deren Stellennachweis, als in weitläufiger Weise uns auf die Etymologie einzulassen, weil wir davon keinen erspriesslichen Erfolg erwarteten; in schwierigen Fällen haben wir den Leser auf die Schriften verwiesen, in denen darüber gehandelt worden; bei andern haben wir durch ein Fragezeichen unsere Zweifel an der Éxistenz eines Wortes oder dessen Bedeutung ausgedrückt. Ausgeschlossen haben wir von unserer Unter-

suchung die Inschrift von Eryx (Ges. a. a. O. tab. 13), weil wir der festen Ueberzeugung sind — und werden dies an einem andern Orte nachzuweisen uns bestreben — dass diese falsch copirt ist, ferner einzelne andere aus della Marmora: sopra alcune antichita sarde, Torino 1853, aus demselben Grunde, endlich auch die kleinern Inschriften bei Ges. (a. a. O. tab. 11, XL, bis und tab. 31, XLVII), desgleichen eine bei Judas (ét. dém. pl. II, 8), die wir mit Bestimmtheit als althebräisch ansehen; ferner das. pl. II, 20 u. 38, die nabathäisch sind. Dagegen haben wir aramäische Inschriften der in Aegypten gefundenen Monumente, mit Ausschluss der Papyrus-Fragmente, sowie die der Gewichte und Steine von Assyrien und verschiedene Münzen Kleinasiens, deren Legenden in aramäischer Sprache abgefasst sind, berücksichtigt, aber sie als nicht phönizische durch ein * kenntlich gemacht. Dass mancher Leser auch bekannte Münzlegenden, wie באק, הקנו, חמוד, דקנת חממלכת und dergleichen nicht unter den folgenden Wörtern findet, beruht auf der sichern Ueberzeugung, dass dergleichen Wörter aus falscher Lesung hervorgegangen, wie dies ausführlicher in meiner Abhandlung, welche der XVIII. Band der Zeitschrift d. d. morgenl. Gesellschaft bringen wird, gezeigt werden soll. Die Ungleichheit, mit der wir zuweilen die Eigennamen wiedergegeben, möge man der Unsicherheit, in der wir besonders bei den libyschen Namen sind, zuschreiben; finden wir doch selbst bei den römischen Zeitgenossen eine grosse Verschiedenheit, wie sie die punischen und libyschen Namen durch ihre Laute aussprechen. Und so möge denn das Büchlein sich Freunde und zugleich der phönizischen Wissenschaft eifrige Förderer erwerben; das wäre der schönste Lohn für unsere nicht mühelose Arbeit.

Breslau, im November 1863.

Der Verfasser.

Erklärung
der gebrauchten Abkürzungen und Quellen-Nachweis.

Ann. = Annuaire de la société archéologique de la province de Constantine. Bis jetzt sind 6 Bände erschienen. Die phönizischen Inschriften vom Jahre 1860/61 hat Judas unter dem besondern Titel: Mémoire sur dix-neuf inscriptions numido-puniques, Paris 1861, bekannt gemacht.

Arsen. = Arsenaria in Maritanien, die daselbst gefundenen phönizischen Inschriften siehe bei Judas: nouvelles études, Paris 1857, p. 36 sq.

Ath. oder Athen. = Athenienses, Inschriften von Athen; es sind bis jetzt sechs daselbst gefunden, sämmtlich bis auf die 5. bilingues (griech.-phön.). Die drei ersten sind durch Gesenius (mon. tab. 9 nnd 10), die 3. nochmals nach besserer Copie, nebst der 4. und 5. durch Judas (études démonst, pl. 3 und 4), die 6. endlich durch die Annali del Instituto, Roma 1861, tab. d'agg. M. und daraus von uns in unseren phöniz. Studien, III. Heft bekannt gemacht.

B. = Bourgade: toison d'or de la langue Phénicienne, 2. Auflage, Paris 18.6.

Carp. = Carpentras, die dort aufbewahrte aramäische Inschrift findet sich Gesenius: mon. tab. 28 und 29.

Carth. = Carthaginienses. Die zu Carthago und Umgegend gefundenen Inschriften haben zusammengetragen, Gesenius a. a. O. Nr. 1—9, tab. 14—19, Nr. 11—13: das. tab. 47 u. Judas (ét dém.): Nr. 14: pl. 8, Nr. 15: pl. 9.

Cit. = Citienses. 33 Inschriften von Citium, auf Cypern, sind verzeichnet bei Gesen. tab. 11 und 12, die 34. und 35. bei Judas (a. a. O.) pl. 5 und nochmals die 34. nach einer bessern Copie bei Meier Erklärung phönizischer Denkmale, Tübingen 1860. Diese 2 Inschriften Nr. 34 und 35 gehören zu den 3 von Ross copirten und von Rödiger (in Ross Hellenika, II, 118) erklärten, eine dritte (das. S. 121) ist nnr eine Zeile lang und verstümmelt, diese nennt Röd. Nr. 36, wir citiren sie als Ross Nr 3, während wir mit Judas die fünfzeilige bei Ross als Cit. 34 und die 2. bei Ross als Cit. 35 anführen. Die in neuerer Zeit von de Vogüé gefundenen Inschriften auf Cypern (vgl. phöniz. Stud. III, 1 fg.) nennen wir

C. Vog. = Cyprische Inschriften von de Vogüé.

Const. = Constantine, eine dort gefundene Inschrift habe ich veröffentlicht: ZDMG. XIII, 655 fg.

D. = Davis, dessen Funde herausgegeben sind von Vaux in dem Werke: Inscriptions from Carthage, London 1863 (vgl. phöniz. Stud. III, 41 fg.).

G. = Gesenius (monum.), die neuphönizische Inschrift (das. tab. 21—27) haben wir in der Regel mit G. bezeichnet.
Gerbi, eine dort gefundene Inschrift ist bei Gesen. tab. 27 zu finden.
J. = Judas, die neuphönizischen Inschriften sind in études démonst. Pl. 10—29 gesammelt.
Ipsamb. = Ipsambul, s phön. Stud. III, 19 fg.
de L. = de Luynes, dessen Werk: essai sur la numismatique des Satrapies gewöhnlich als: de L. Sat. citirt ist.
Lept. = Leptis in Nordafrika, drei Inschriften aus diesem Ort siehe bei Judas (ét. dém) pl. 7.
Mars. = Marsalensis, Inschrift von Marsala, s. Gesen. tab. 14 und Ugdulena II, 25.
Mass. = Massiliensis, Inschrift von Marseille, vielfach edirt und erklärt, s. Judas: N. A.
Melit. = Melitenses, Inschriften aus Malta bei Gesen. Nr. 1—4, tab. 6—8, Nr. 5 bei de Luynes: Memoire sur le sarcophage d'Esmunazar p. 65 fg. und nach diesem Werke von Blau: ZDMG. XIV, 649 fg.
Müller: Numismatique de l'ancienne Afrique, en trois volumes, Copenhague 1860 62.
N. A. = Nouvelle analyse de l'inscription Phénicienne de Marseille par A. C. Judas. Paris 1857.
N. E. = Nouvelles études sur une série d'inscriptions Numidico-Puniques par A. C. Judas. Paris 1857.
Sard = Sardica. Gesen. mon. tab. 13, gefunden zu Nora in Sardinien; eine zweite aus demselben Orte ist nur Fragment, bei Judas ét. dém Pl. 28.
Sid. = Sidon, die erste Inschrift von Sidon ist die Grabschrift des Königs Esmunasar und oft veröffentlicht, die zweite durch de Vogüé und nach dieser in phön. Stud. III, 25 fg.
Sulci: zwei Inschriften bei Judas ét. dém Pl. 28 und 29.
Triling. Sard. = Trilinguis Sarda, zuerst bekannt gemacht in Memorie della Reale Accademia delle Scienze di Torino. Ser. II, tom XX und von uns in der ZDMG. XVIII, 53 fg. In Kürze auch in phön. Stud. III, 40 fg.
Trip. = Tripolitanae, zwei Inschriften sind aus Tripolis (Nordafrika) bei Gesen. tab. 27.
Tugg = Tugga bei Gesenius tab. 48, eine in manchen Stücken bessere Copie findet sich bei Guérin: Voyage archéologique dans la régence de Tunis, Paris 1862 (in 2 Bänden), II, p. 122.
Umm = Umm-el-Awamid, drei aus diesem Orte herrührende Inschriften sind von Renan im journal asiatique, V. Série, tome XX und nach einer neuen Copie von uns, phön. Stud III, 31 fg. veröffentlicht.
Ugdulena hat ein Werk über Münzen Siciliens geschrieben: Sulle monete Punico-Sicule memoria, Palermo 1857.
Vas Pan. = Vas Panormitanum Ges. tab. 14 und Ugdulena, tav. I, 24.
ZDMG. = Zeitschrift der deutschea morgenländischen Gesellschaft.

א

א erster Buchstabe des phönizischen Alphabets (Plnt. Sympos. IX, § 2, 3 nnd Hesych. v. *Ἄλφα*, vgl. Bekker, Anecd. graec. p. 384), vertauscht sich nicht selten mit andern Kehlbuchstaben, z. B. Cit. 35: עשמן für אשמן, Tugg. 4, 5: אורח für עורח, אדר vielleicht für עדר (Blau: Phönikische Analekt. ZDMG. XIV S. 652) und sehr häufig im Neuphönizischen. Es dient als Suffix. verb. und nom. der 3. Pers. Sing. masc. = dem Hebr. ו— oder ה— z. B. Tugga 4, 5 שלא = שלו, קלא = קלו D. 6. 49. 58. 68. 70. 73. 74. 80. 81; ברכא = ברכו das. 49 oder תברכא = hebr. תברכהו das. 58. 70. 73, desgleichen im Neuphöniz. Als Suffix 3. fem. Sing. im Neuphöniz. B. 37 u. ö. (siehe phönizische Studien II, 74, III, 75 fg.). Als Affix. der 3. fem. = hebr. הָ, z. B. נדרא = hebr. נדרה Carth. 12. 14 u. ö. bei D., ebenso im Nenphöniz. Als St. cstr. Pl. = hebr. ֵי schon zuweilen im Altphöniz., z. B. D. 82 פנא = hebr. פְּנֵי, öfter im Nenphöniz. פענא = פני (ZDMG. XIII, 655), בעלא = בעלי G. t. 21 B. 32. Jedoch wird das Aleph nie als Artikel, weder im Alt-, noch Neuphönizischen gebraucht.

אב (hebr. אָב) Vater. St. cst. אבי, in Nomm. compos. s. d. folg. Wort; אבי mein Vater, Cit. 23, 3–4, Mel. 4, 5–6 (?); nenphöniz. עביא für אביא (= hebr. אָבִיו) sein Vater, B. 29, 2 vielleicht auch B. 28, 2.

אביבעל N. p. m. Abibaal (vgl. Jos. Antiq. VIII, 5. 3 c. Ap. 1, 17, 18), auf einer Gemme bei de L. Sat. pl. XIII, vgl. das. S. 69.

***אביו** N. pr. m. Abiju, s. Blan ZDMG. XII, 726.

***אביטב** N. p. m. Abitab, Vase des Serapeums ZDMG. XI, 69.

אבכן (?) N. p. m. Abknn oder Abikun, auf einer Sphinx des Serapenms, s. phön. Stud. III, 70.

אבמלך (?) Abimelech, Nom. dign. (s. phön. Stud. II, 58), J. 13, 2.

אבן Stein, Denkstein, Grabstein. Mel. 3, 4—5. das. 4, 4. J. 16, 1. 18, 1. 21, 1. 22, 1. B. 27, 1. 28, 1. 32, 4. 33, 5. 35, 2. Plur. אבנם Tugg. 2.

אבנבעל N. p. Abinnbaal. D. 35, 5 und auf einer unedirten neuphön. Inschrift, s. phön. Stud. III, 35. (Mit diesem Worte kann man das syr. Idol אבניל (Assem. B. O. I, 27, 3) vergleichen, wenn man אבנבעל = אבנו(ו)בעל „unser Vater ist Baal" (vergl. אביבעל) und אבניל = „unser Vater ist El" (Il = El, s. Land: anecdota syriaca p. 20) nimmt. Sonst könnte man auch das Wort Ebenbaal = „Stein Baal's" deuten, was uns aber ferner zu liegen scheint. Auch Vaux (D. 35) liest Abin-Baal „our Father Baal.")

אבע N. p. Eba, Cit. 5, 2.

אברכת N. p. m. Abirket. G. 21, 3 (vgl. das N. p. fem. ברכת).

אגדר s. גדר, vgl. Movers Encycl. Art. Phöniz. S. 439.

אגנן Sumpf? (= hebr. אגמן), verbunden mit צפר = Sumpfvogel, Mass. 11. Andere Deutungen s. Judas: N. A. p. 2? fg. und Blau: ZDMG., XVI, 444.

אדיל N. p. Idjal, die Stadt Idalion auf Cypern: Cit. 1 und C. Vog.

אדירטא N. p. m. Adirta, zusammengesetzt aus אדיר (neuphön. = אדר s. das.) und טא, eine Gottheit: G. 23, Nr. 59, vgl. phön. Stud. II, 51 und III, 63.

אדם 1) Mensch, Mann, Bürger. כל־אדם Jedermann. Sid. I, 4. 7. 10. 11. 20. 21. Mass. 14. 17. Pl. אדמם Sid. 1, 6. Mass. 16. 2) N. p. (?), s. phön. Stud III, 72, wenn nicht ארם zu lesen ist; ebenso ist es zweifelhaft, ob nicht de Luynes Satr. Pl. V: Ariaens die Legende אדם oder ארם zu lesen ist. In dieser Legende kann man indessen auch צדם (vgl. צדמבעל in der Inschr. von Malta V, Blau ZDMG. XIV, 651) oder צרם finden, s. ein ähnliches Zade in der Legende צדקמלך, weiterhin unter diesem Worte. Endlich kann man auch die Legende ארש Aris (s. das.) lesen, wenn die Münze Phönizien oder Cypern angehört.

ארמן ? N. p. Admon: phön. Stud. III, 75, vgl. den mischnaitischen Namen Baba Batra 9, 1. — Möglicherweise lässt sich der Name auch Edemon aussprechen, so hiess z. B. der maurische Anführer, der den Tod Juba II. rächen wollte. — In der angeführten neuphöniz. Inschrift ist jedoch auch ארמן zu lesen nicht unmöglich.

ארן (hebr. = אָדוֹן) Herr, als Bezeichnung der Götter, z. B. des Melkarth, der Nith (Tanith), besonders des Baal-Hamman, sehr häufig auf Inschriften von Carthago, ferner des Baalsamim Umm. 1, 1.

אדני mein Herr, in Bezug auf den Gott רשפחץ in der C. Vog. und auf den בעלשמם Umm. 1, 7. אדנן unser Herr, unser Gott, Mel. 1, 1, neuphön.: עדנן Const. 1—2 (ZDMG. XIII, 655). Plur. st. cst. אדן (= hebr. אֲדוֹנֵי), Sid. 1, 18 (phön. Stud. I, 36. 43) und Umm. 1, 5.

ארנבל N. p. Adonbel: Carth. 11, 6. D. 16. 66. 71 und auf einer unedirten neuphöniz. Inschrift, phön. Stud. III, 75.

אדר 1) Adj. mächtig: Sid. 1, 9, Melit. 5, 4 (?); hehr, als Beiwort zu שמם Himmel (שמם אדרם) Sid. 1, 16. 17; herrlich, ארצת האדרת herrliche Länder, das. 19. 2) N. pr. m. mit diesem Worte zusammengesetzt Adir...: D. 1, 2, vielleicht אדירטא w. s. oder אדרבעל und dergl., s. phön. Stud. III, 46.

אדר = עדר (?) ordnen, verwalten, Mel. 5, 4 nach Blau, s. ZDMG. XIV, 652.

אהב lieben, Part. אֹהֵב Freund (?) Gerbi 2, s. phön. Stud. II, 97 fg.

אוה neuphön. = חוה (= hebr. חָיָה) w. s. leben, B. 24, 2.

*אוסרי Osiris, Carp. 1. 3. אוסריחפי = Serapis, Vase des Serapeums 1. 3. (s. ZDMG. XI, 69).

I. אז 1) dann (?) Sid. 1, 3. 13 (s. phön. Stud. I, 7 fg.). 2) neuphöniz. = זו (hebr. = הַזֶּה) Pron. dem. B. 20, 1. J. 15, 1. G. 24, 2 (siehe phön. Stud. II, 55).

II. אז contrah. aus ארז (?) Ceder, Cedernholz: C. Vog. (s. ph. Stud. III, 8).

אזר (?) dahingehen, schwinden, nach einigen Erklärern Sid. 1, 3. 13, was jedoch sehr zweifelhaft ist.

אזזי N. p. m. Asasi: Tugga 5 s. Blau ZDMG. V, 349).

אזרת (= hebr. עֶזְרָה) Hilfe, Tugga 5.

אח Bruder, Freund, st. cstr. אחי, vgl. Nomm. comp. mit diesem Worte weiterhin. אחיא sein Bruder (?) Trip. 2, 2. In Zusammensetzungen wird das א zuweilen abgeworfen. wie in חמלכת (Himilco) (w. s.) u. and., s. ZDMG. XVIII, 63 über die Triling. Sard.

אחד einer, באחד für einen, für ein jedes (Opferthier), Mass. 3 u. ö. D. 90, 7.

אחיאסרשמר N. p. m. Achiosirschamar, Mel. 1, 2. (s. phön. Stud. II, 53. Dass die dort gegebene Lesung und Erklärung wohlbegründet ist, erhellt schon daraus, weil bei der Annahme: der Name habe Osirischamar gelautet, dann der Sohn gleichnamig mit dem Vater gewesen wäre, was sich bei Phöniziern nicht nachweisen lässt).

אחמזי, אחמם } N. p. f. Achmes: Ipsamb. (s. phön. Stud. III, 21).

אחעלן nenphön. N. p. m. **Achalon** oder **Achialon**, d. i. Gottesfreund, (zusammengesetzt aus אח nnd עלן = אלן (Sid. 1, 9 u. ö.), vgl. עחיאל Gerbi 3): B. 23, 2.

אחר pl. אחרם st. cstr. אחרי **ein Anderer, der Rest** (die übrigen Theile des Opfers): Mass. 4. 8. 10.

אחתמילכת N. p. f. **Achothmilkath** („Freundin der Königin sc. Astarte"): B. 32, 1.

אחתמלך N. p. m. **Achothmelek**, s. phön. St. II, 110.

אטבן N. p. m. **Atban**, Tugg. 1. 3.

אטר (neuphön. = אדר) **mächtig**: Lept. unilingue. Judas pl. 7 (siehe phön. Stud. II, 91).

I. אי **Insel, ein Land am Meere, fernes Land**, dah. איש אי **ein Fremder**: Mass. 18. 21 (nach Munk: l'inscr. phénic. de Mars. p. 48), D. 90, 11. — אי־בשם **Fichteninsel, die Pitynsen, Inseln im mittelländischen Meere**, als Münzlegende (Gesen. mon. tab. 39. XIII, D – O, vgl. Movers d. phön. Alterth. II, 585 Anm. 12?). — אי־בנם (Insel der Söhne sc. Sadyk's) Legende von **Cossnra** (s. Gesen. das. A – C nnd Movers a. a. O. S. 362).

II. אי = hebr. אִי **nicht**, Sid. 1, 5. Eben dieselbe Bedeutnng, noch verstärkt durch בל, geben andere Erklärer den angeführten Stellen Mass. 18. 21 und D. 90, 11, was wohl das Richtigste scheint.

איא s. ציץ.

איל (hebr. — אַיָּל) **Hirsch**, Mass. 5. 9. D. 90, 5. Es bleibt jedoch zweifelhaft, ob nicht dies Wort = אַיִל **Widder** zu nehmen sei, siehe **Blau**: ZDMG. XVI, 443.

אילכן (?) Münzlegende bei Müller III, 18 Nr. 80. 81, vgl. das. Nr. 233, **Illici** (?) in Hisp. Terrac.; der Lesnng Müller's können wir nicht ganz znstimmen, am wenigsten bei Nr. 80.

אינרחת so scheint mir die Münzlegende rev. num. 1855, pl. VI, 8—12 gelesen werden zu müssen, welche spanische Stadt aber gemeint sei, weiss ich nicht anzugeben.

*איש **Mann, Jemand**, Carp. 2.

אית Zeichen des Accusat. = hebr. את, Sid. 1, 4. 5. 7 u. ö. 2, 4. Melit. 5, 1. 2. 3. Umm. 1, 3.

*אכדבן N. p. m. **Akedban** (s. phön. Stud. II, 24).

אכלין N. p. **Cleon**, *Κλέων* der lat. u. griech. Beischrift in d. Sard. tril.

אל (= hebr. אֵל) **Gott** (vgl. Movers: Encycl. von Ersch und Gruber, Art. Phönizien S. 387), בנ־אל **Gottessohn**, Titel des sidonischen

Königs, Sid. 1, 3 (s. phön. Stud. 1, 9). בעל חמן = אל חמן Umm. 2 (s. phön. Stud. III, 37). — Plur. אלם Götter: Mass. 13, D. 90, 8. אלם נרגל, der Gott Nergal: Ath. 4, 2, vgl. כלבאלם Cit. 3 bei Ross., בעל־חמן אלם J. 25, 1. אש־אלם Gottesmann: Stein von Tyrus Judas ét. dém. Pl. II, 4, (vgl. ZDMG. III, 243, Anm. 1). — Fürsten: Mass. 16 (?) (s. phön. Stud. 1, S. 9) und עבדאלם s. unter dem Worte.

אלכת Alipota (?) Münzlegende, s. rev. num. 1856. Pl. VI, 2. p. 227; nach Müller (II, 43) Telepte, da Alipota durch עלפתא (s. das. S. 42) wiedergegeben wird.

*אלה st. emph. אלהא Gott (Osiris) Carp. 1.

אלכסנדר N. p. Alexander, Münzlegende; de L. Satr. XVI, 1 (incertaines), s. ZDMG. XVIII, S. 102, Anm. 1.

אלן Pl. אלנם Götter: Sid. 1, 9. 16. 21. אלן St. cst. Pl. das. 18 (vergl. phön. Stud. 1, 19. 32).

אלך (?) N. p. m. Alak, Name eines Satrapen, s. de L. Satr. Pl. XV, 48 u. rev. num. 1855, p. 183.

I. אם (= hebr. אֵם) 1) Mutter: J. pl. 7, אמי meine Mutter: Sid. 1, 14. — 2) Mutterstadt (metropolis), Münzlegende von Sidon Gesen. t. 34, N. T. U. V. W., von Laodicäa das. t. 35.

II. אם (= hebr. אִם) 1) wenn: Sid. 1, 10. 11. Mass. 11; 2) oder das. 9. 15 u. ö. Sid. 1, 7. 10. אם—אם sive — sive das. 3. 5. 7. 9.

אמנכא N. p. m. Am'n-Necho, Gemmeninschr. bei Gesen. t. 28, Nr. LXXVII (s. ZDMG. XI, 71).

אמעשתרת N. p. f. Emastoreth, Sid. 1, 14. D. 8, 3 (s. phönizische Stud. III, 47, Nr. 8.

I. אמר sagen. Inf. לאמר: Sid. 1, 2.

II. אמר Lamm (wie im Aramäischen, = hebr. שֶׂה): Mass. 9.

אמרדן N. p. m. Amardan, auf einer Sphinx des Serapeums, vgl. Acad. des insc. Sav. étrang. 1. Sér. t. VI, 1. Pl. 2, vgl. phön. St. III, S. 70.

אמתעשתרת N. p. f. Amastoreth (Dienerin der Astarte) Cit. 2, 3.

אנחן Pron. pers. wir (= hebr. אנחנו), Sid. 1, 16. 17.

אנך Pron. pers. ich (= hebr. אנכי) Cit. 2, 1. 3, 1 (?). Ath. 4, 1. 6, 1. 2. Const. 4 (s. ZDMG. XIII, 6·4). Sid. 1, 2. 12. 13.

אנכן N. p. m. Ankon, Tugg. 6.

אנן Münzlegende Ges. t. 40, welcher sie der Insel Gaulos, während sie Judas (rev. num. 1856, p. 107) Eunos in Sicilien zuschreibt. Da wir durch die Melit. 5 die Insel Gaulos durch גול bezeichnet finden,

so dürfte man eher an Eunos oder an Malta (nach Blau: ZDMG., XIV, 650) denken. Movers (d. phön. Alterth. II, 360) betrachtet אנן = אי נון Fischinsel.

*אספרן genau, gezählt: auf dem Löwengewichte von Abydos (s. rev. archéol. 1862 u. uns. Gesch. d. jüd. Münzen S. 153; vgl. Geiger's jüd. Zeitschr. für Wissenschaft und Leben 1, 203 fg.).

אספת N. p. f. (*ΑΣΕΠΤΕ* in der griech. Beischrift) Asepte: Ath. 4, 1.

אסר s. עבדאסר u. das folg.

אסרשמר N. p. m. Osirschamar (d. h. den Osiris beschützt), in der griechischen Beischrift durch Serapion wiedergegeben, Melit. 1, 3.

אף Conj. auch, אף אם wenn auch Sid. 1, 6.

אפא N. p. Hippo, Münzlegende G. t. 34, Nr. II. Sidon, vgl. Movers a. a. O. S. 134 fg. und Quatremère: journ. des Sav. 1857, S. 157, dessen Einwand gegen Movers Erklärung ohne Bedeutung ist.

אצרא s. חצרא.

אקלמת N. p. m. Akelmath, J. 26, bis.

אר N. p. m. Or oder Ur Cit. 10, 1. 15, 1 (?). J. 26, bis (vgl. בנ־אר G. t. 31, Nr. LXX, der S. 225 fälschlich בנאך liest).

*ארבלזר ? s. phön. Stnd. II, 23.

ארבן N. p. m. Arban (der Laurer), Cit. 15, 1—2 (?). B. 9, 1 (?).

ארבע vier: Sid. 1, 1.

ארבעם vierzig: B. 31, 3.

ארום wahrscheinlich ein Opfergeräth: C. Vog. (s. phön. Stud. III, 9).

ארח s. מארח.

אריורת N. p. m. Ariurath, d. i. Ariarathes, König von Cappadocien. Münzlegende von Sinope: de Luynes Satr. Pl. V, S. Waddington: Mélanges de Numismatique (Paris 1861) p. 83 fg.

ארך N. p. m. Erech: Cit. 15, 3—4.

ארכרח N. p. m. Erechruach (?), (d. i. der langmüthige, vgl. Koh. 7, 8: אֶרֶךְ רוּחַ). Sphinx des Serapeums Z. 3 (s. phön. Stud. III, 70).

ארכתא N. p. m. Archytas (?): Cit. 23, 4 (nach Gesenius = אֲרִי כִתָּא leo Citii, während Hitzig, Heidelb. Jahrb. 1839, S. 840 und Movers: pun. Texte I, 83 den angegebenen Namen darin finden).

ארם s. אדם.

ארמן s. אדמן.

ארץ Land, Gebiet: Sid. 16. 18. Pl. ארצת: das. 19.

ארצת s. בארצת.

*ארקא Land, auf den in Assyrien gefundenen Gewichten, bei Layard:

Niniveh and Babylon p. 600 und Journal of the royal asiat. society XIV, 710 fg.

ארק s. צדק.

ארש N. p. m. Aris: Melit. 5, 4 (s. Blau: ZDMG. XIV, 652, und Gesenius: mon. p. 401), D. 6, 3. 34, 1—2. 77, 3. B. 9, 2 und auf einer unedirten neuphön. Inschr., s. phön. Stud. III, 47, Nr. 6.

ארשם N. p. m. Arisam: D. 31, 3—4. 75, 3. B. 25, 1.

ארשת N. p. f. Arisath: D. 15, 3. 19, 4. 42, 2.

*ארתדתי N. p. m. Artadati (s. phön. Stud. II, 40).

I. אש (= hebr. אִישׁ) Mann: Melit. 3, 2 (?), Cit. 24, 1 (?) Stein von Tyrus; Ipsambul, s. phön. Stud. III, 22; als Gentilic. Ath. 2, 1.

II. אש (= hebr. אֲשֶׁר). Pron. rel. für alle drei Geschlechter: Mel. 1, 1. Cit. 8, 1. Mass. 5. 14 u. ö., sehr häufig auf carth. Inschr. u. auf Sid. 1.

III. אש neuphön. = אז = הז = ז, w. s.

אשי N. p. m. Assi: Tugga 6.

אשם ? = אשמן, s. phön. Stud. I, 27 fg.

אשמן Esmun, ein Gott der Phönizier, mit dem Aeskulap von griech. u. röm. Schriftstellern verglichen: Sard. tril. (vgl. ZDMG. XVIII, S. 53 fg. Movers: Encycl. a. a. O. S. 396). Der Name kommt sehr häufig mit andern Wörtern zusammengesetzt als Nom. pr. vor (s. d. folg.), allein als solches sicher nur Cit. 5, 1.

אשמנאדן N. p. m. Esmunadon: C. Vog., vgl. phön. Stud. III, S. 2.

אשמנחלץ N. p. m. Esmunchillez (d. h. den Esmun rettet), D. 72, 3. 4—5.

אשמנחן N. p. m. Esmunchan (dem Esmun gnädig ist, vgl. חנבעל): Cit. 21.

אשמניתן N. p. m. Esmunjithen (d. h. den Esmun giebt): Carth. 8, 2. D. 6, 3-4.

אשמנעזר N. p. m. Esmunasar (d. h. dem Esmun hilft): Cit. 17, 1—2 34, 5. Sid. 1, 1. 2. 13. 14. 15.

אשמנצלח N. p. m. Esmunzillech (d. h. den Esmun beglückt): Cit. 8, 2. 24, 1 2*). Ath. 4, 2.

אשמנשלם N. p. m. Esmunsillem (d. h. Esmun vergilt): Ath. 4, 1, in der griech. Beischrift: *Συμσιλιμος*.

---

*) Möglicherweise ist dieser Name in der Cit. 24, 1—2 vorhanden, wenn man das erste Zeichen Z. 2 ausser Acht lässt, da dasselbe ohnehin ganz anders geformt ist, wie in dem letzten Worte עברא. Die Inschrift wäre demnach zu lesen:

····בן אשמנצלח בן עברא.

Welchen Namen die ersten 4 Buchstaben enthalten, weiss ich nicht anzugeben.

אשמנשמר N. p. m. Esmunschamar (d. h. Esmun beschützt): D. 5, 4.

אשק[ל]ני Nom. gent., ein Einwohner von Askalon Ath. 6, 1, entsprechend der griech. Beischrift: *ΑΣΚΑΛΩΝΙΤΗΣ*, s. phön. Stud. III, 17 fg.

אשר (= hebr. אִשֵּׁר Pi.) beglücken (Part. Pu. pass. מאשר, neuphön. fem. מהשערת, s. phön. Stud. II, S. 82): B. 21.

אשרא s. חצרא.

אשרם neuphön. = עשרם zwanzig: J. 18, 3–4. B. 16, 4.

אשת (= hebr. אִשָּׁה) Frau, st. cstr. אשת: Cit. 4, 1. 34, 2. Neuphöniz. עשת G. 25, 4. B. 26, 2 u. ö. אשתי meine Frau Cit. 2, 2–3.

את 1) mit, bei Sid. 1, 8. 2) Als Zeichen des Accus. mit Suff. אתם das. 9 (?); für das ältere אית im Neuphön. J. 10, 4. 12, 4. 13, 3. B. 8, 4.

אתג 1) Utika (?), Münzlegende (s. Rev. num. 1856, Pl. VI, 1. S. 224 u. Müller II, p. 159 fg.). Dagegen ist derselbe Gelehrte Vol. III, S. 70 eher geneigt, in dem אתג die Stadt Tugga (an der Grenze von Mauritanien) zu erkennen, was uns auch wahrscheinlicher ist. — 2) Itucci, s. rev. num. 1855, Pl. VI, 2 u. das. p. 303. Ich muss von der Lesung Delgado's a. a. O. abweichen, weil die Legende ganz deutlich לאתג „von Itucci" (?) (s. Plin. H. N. III, 3) ergiebt.

אתנבעל ? Ann. 1860/61, VIII, 2, besser liest man מתנבעל, w. s.

אתר (neuphön.) Ort (?) G. 23, 2 (s. phön. Stud. II, 54).

אתרא = אשרא s. חצרא.

ב

ב Praepos. 1) in, auf, Bezeichnung des Ortes und der Zeit: Cit. 1, 1. Mel. 2, 2. 3. Sid. 1, 1. 3. 4 u. ö. Mass. 17. 20. — 2) für, das. 3. 5 u. ö. 3) durch, mit: Tugg. 5. — בן (= hebr. בָּנוּ) bei uns: Sid. 1, 5. 9. בנם (= hebr. בָּם), über sie: Sid. 1, 9.

באט (= hebr. בעט) mit den Füssen ausschlagen: Mass. 5, s. die verschiedenen Erklärungen über dieses Wort: Judas, nouv. Analyse etc. p. 13 fg.

באראת s. das folg. W.

בארצת so glauben wir die Münzlegende Ges. t. 38, num. Syrac. A. B. C.; Ugdulena, sulle mon. Pun. Sic. t. I, 2. II, 29, über deren Bestimmung so viele verschiedene Ansichten sich geltend gemacht haben, lesen zu müssen. Ebenso lesen auch Müller II, p. 122, und Vaux: on the coins of Carthage, Num. Chron. nov. ser. Vol. III, Separatabdr. p. 19. Beide schreiben die Münze Carthago zu und

deuten das Wort = בצרה Byrsa. Vielleicht aber ist zu übersetzen: „in den Ländern" oder „im Lande" im Gegensatz der Münzprägung in den Colonieen, z. B. Sicilien, wo nach den neuern Untersuchungen über diesen Gegenstand viele Münzen für Carthago geprägt worden sind.

בבי N. p. m. Babi: Tugg. 7. Arsen. Nr. 2 (s. phön. Stud. II, 109).

בבעל Name der Stadt Bulla (regia) (?) auf einer Münze bei Müller III, p. 57, vgl. p. 173, gegen de Zangronitz, welcher בבעת (graphisch ist nur בבעל zu rechtfertigen) liest und Babba (Julia) verstanden wissen will (s. ZDMG. XVI, 547, Nr. 3).

בגע in Mitten (?): G. 24, 2, s. phön. Stud. II, 56.

בדא N. p. m. Bodo: (höchst wahrscheinlich verkürzt aus עבדא) D. 20, 3 und C. Vog., vgl. phön. Stnd. III, 9 fg.

בדאשמן (verkürzt aus עבדאשמן) N. p. m. Bodesmun (d. h. Diener des Esmun): Cit. 3, 3. Carth. 2, 5. Mass. 1. 19. D. 46, 4. 74, 4.

בדבעל (= עבדבעל) N. p. m. Bodbaal (Baal's Diener): B. 11, 2.

בדם N. p. m. Bodom: D. 79, 3 (vgl. phön. Stud. III, 58).

בדמלך (= עבדמלך) N. p. m. Bodmelek: Mel. 2, 4 (?).

בדמלקרת N. p. m. 1) Bodmelkarth (Diener des Melkarth): Carth. 5, 4–5. D. 12, 3–4. 18, 3. 24, 3–4. 30, 3. 37, 3–4. 48, 4. 49, 3. 53, 4. 58, 2–3. 73, 3. 85, 3–4. Rev. arch. XVI, 168, vgl. ZDMG. XIV, 710. 2) Münzlegende: Judas, rev. num. 1856, Pl. VI, 8. XIII, 1 und Müller III, p. 60. (Nach Judas wäre damit bezeichnet die Stadt Boncar, s. das. S. 387, was nicht wahrscheinlich, da auf den Namen noch ein בן mit einem andern folgt).

בדעלקרת (verkürzt aus עבדבעלקרת, s. phön. Stud. II, 94) N. p. m. Bodalkarth (Boncar der griech. u. lat. Beischrift) Jud. ét. dém. Pl. 7.

בדעשתערת D. 3, 5 = dem folg.

בדעשתרת N. p. m. Bodostor (Bostor): Carth. 2, 4. D. 5, 2–3. 13, 4. 16, 2. 21, 4–5. 35, 4. 53, 4. 57, 3. 59, 3. 74, 3. 83, 4. 87, 3. Sid. 2, 2. 3.

בדתנת N. p. m. Bodtanith: Mass. 1.

בוא kommen, Sard. 5 (?), vgl. d. W. בב.

בונתי N. p. Byzanz (Βυζάντιον) Ath. 3, vgl. Ges. mon. p. 121. das. tab. 10 und die bessere Copie Jud. ét. dém. pl. 3.

בדד lügen ? Sid. 1, 10 (s. phön. Stud. I, 14).

בילן Münzlegende (Ges. t. 44, Nr. XXV, Siga), nach Judas (rev. num. 1856, p. 103): Pallene, nach Movers (phön. Alterth. II, 489) =

בעלן „unser Herr." Noch eine andere Hypothese hat Müller II, 25, es sei = Villa Repentina des Itinerar von Antonin.

I. בל neuphöniz. = בעל **Besitzer** B. 27, 3 (vgl. die Nomm. pr. בלחמן, יתנבל, ימלכבל und מתנבל).

II. בל (= hebr. בַּל) **nicht**: Mass. 15. 18. 21. D. 90, 6. 11. Sid. 1, 3.

III. בל (= hebr. בּוּל) **Bul**, Monatsname: Sid. 1, 1 und C. Vog.

בלא N. p. m. **Balla** Melit. 5, 7 (ZDMG., XIV, 653). N. E. Pl. 3, 2 (ph. St. II, 106).

בלחמן (= בעלחמן, s. בל) **Belchamman**: Carth. 12, 1.

בלכש N. p. m. **Belkas**: B. 24, 1.

בלל N. p. m. **Balal**: Tugg. 7.

בלל **übergiessen**, 2. Part. Kal. (= בָּלֻל): Mass. 14 (?).

במא N. p. m. **Bama** (?) J. 25, 2.

במלך N. dign. **Bomelk** (phön. Stud. II, 57 und 107), nach Blau (ZDMG. XII, 724) verkürzt aus בעלמלך, in der Bedeutung **Ortsvorsteher**: J. 10, 2 u. ö. auf den zu Ghelma gefundenen neuphön. Inschr.

במלקרת N. p. m. **Bomelkarth** (Bomilkar, Βουμίλκας bei römischen und griechischen Schriftstellern), verkürzt aus בעלמלקרת (vergl. בעמלקרת weiterhin): Inschr. v. Constantine (ZDMG. XIII, 654).

במץ N. p. m. **Bamoz** (?) Cit. 30, 2.

I. בן **Sohn**, sehr häufig auf den phön. Denkmälern, = **natus** bei Zählung der Lebenszeit: B. 17, 3. 35. J. 20, 2 (?). בנא **sein Sohn**: Cit. 6 (?). — בן בן **Sohnes Sohn, Enkel**: Sid. 1, 14. Pl. בנם, s. אי בנם, st. cstr. בנ (= hebr. בְּנֵי) Mel. 1, 3 und Sard. tril.

II. בן (= hebr. בֵּין) **zwischen, unter**: Sid. 1, 3. 12.

בנאר N. p. m. **Benor** (Sohn des Lichts): Ges. t. 31, Nr. LXX.

בנאשמניתן N. p. m. **Benesmunjithen**, auf einem ehernen Gewichte: Rev. archéol. XVI, 168, vgl. ZDMG. XIV, 710 fg.

בנה **bauen**; Part. בנם (= hebr. בֹּנִים) **Erbauer, Bauleute**: Tugg. 2 (? בנן dasselb. Gerbi 4, phön. Stud. II, 97); בנת **ich habe erbaut**: Sid. 1, 4 und בנתי Umm. 1, 4; בנן (= hebr. בָּנִינוּ) **wir haben gebaut**: Sid. 1, 15. 17.

בנחדש **Benchodesch** (filius novae lunae = Numenios in der griechischen Beischrift): Ath. 2, 1. Cit. 34, 3 (nach Meier's Copie, s. die Lithographie zu dessen Erklärung phöniz. Sprachdenkmale. Tübingen 1860).

I. בנת D. 90, 8 = פנת Mass. 13, w. s.

*II. בנת N. p. m. **Bennith** (= בֶּן־נִת, Sohn der Göttin Nith): Vase des Serap., 1. 3, s. ZDMG. XI, 19.

בעל 1) Herr, Besitzer, Eigenthümer. בעל הזבח Eigenthümer des Opfers, der Opfernde (vgl. auch s. v. בל I.): Mass. 4. 6. u. ö. D. 90, 2 u. ö. — Bei Städtenamen = Einwohner, Bürger, wie שבעל צין oder בעל צ׳ die Einwohner von ZJZ (= שֶׁבַּעֲלֵי): Ugdulena, Tav. II, 21. J. Pl. 2, Nr. 26 u. 27, ebenso מבעל אגדר, מבעל שכש, מבעל תנגא von den Einwohnern von Gades, Six, Tingis. Im Neuphönizischen lautet der St. cst. Pl. בעלא: B. 10, 2. G. 21, 2. — 2) Bezeichnung phönizischer Götter, so wird Melkarth: בעל צר „Herrscher von Tyrus" genannt: Melit. 1, 1, בעל צדן „Herr von Sidon" Sid. 1, 18; besonders häufig ist בעל חמן „Sonnengott" und Tanaith als פן בעל „Antlitz Baal's" auf Carth. Inschr. genannt; der Gott des Himmels: בעל שמם s. שמם. In Nomm. pr. ist בעל häufig anzutreffen, s. d. folg. 3) N. pr. eines Königs: de L. Satrap. Pl. XIV, 22 fg. u. im Texte p. 84 fg., vgl. auch Blau: ZDMG. XII, 724. Davon das fem.:

— **בעלת** 1) Bürgerin: Athen. 3 (J. Pl. 3). 2) Bürgerschaft, בעלת הגדר: Gesen. t. 40, Nr. XV, 1. fg. B. v. Gades, בעלת תנגא B. v. Tingis, s. das Ausführlichere bei Müller III, p. 150.

בעלגזור Baal-Gasur oder Gasor, Münzlegende, die früher entweder בעלפכור (de Luynes Satr. p. 37) oder בעלפרנך (Blau ZDMG. IX, 87) gelesen worden, die aber nach bessern Exemplaren von Waddington (Mélange etc. p. 88), wie zuvor angegeben, bestimmt worden. גזור ist die Stadt *Γαζιουρα* (Strabo XII, 3, 15. Dio 35, 12) am Pontus und בעלגזור steht nach Analogie von בעלתרז, wenn man es nicht vorzieht, hier wie dort בעלֵ[י] תרז und בעלֵ[י] גזור „die Bürger von Tarsus und Gasior" zu lesen, wie auf Münzen *ΤΕΡΣΙ* (*ΤΕΡΣΙΚΟΝ*) und *ΓΑΖΙΟΤΡΩΝ* sich findet.

בעלחמן s. חמן.

בעלחן N. p. m. Baalhan (Baal ist genädig): phön. Stud. III, 73, Nr. 14.

בעלחנא N. p. m. Baalhanno: D. 30, 2. 59, 4. 65, 3. 81, 3. B. 5, 2.

בעלייתן: B. 8, 3. Die Copie ist aber falsch, es steht בעליתן.

בעליעתן (neuphön. = בעליתן) N. p. m. Baaljatan; J. 22, 1-2.

בעליתן N. p. m. Baaljiten (Baalitan) (d. h. Baal verleihet): Cit. 14, 1. Stein von Tyrus. D. 10, 5. 19, 4. 60, 2. 84, 2. J. 12, 2. Ann. 1860, 61, 2, 2-3. 12, 2.

בעלמלאך N. p. m. Baalmalak: D. 11, 4 (viell. verschrieben für das folg.).

בעלמלך (?) N. p. m. Baalmelek: G. 21 (vgl. phön. Stud. II, 49), vielleicht ist auch בעלשלך zu lesen.

בעלמלקרת N. p. m. Baalmelkarth: D. 39, 3.

בעלן Münzlegende (Ges. t. 41, Nr. XVIII) Belon, Stadt in Baetica (*Βελών*), vgl. Movers II, 2. S. 622, Anm. 89, b, der sie, wiewohl mit Unrecht, Gades beilegt. Die Abbildung Nr. D und E bei Gesenius gehören Sala in Nordafrika an, vgl. Müller III, 164.

בעלנעם (?) N. p. m. Baalnoam: Cit. 33, 5—6, wo vermuthlich also zu lesen ist.

בעלעזר N. p. m. Baalasar (d. h. Baal hilft, vgl. *Βαλεάζαρος* Jos. c. Ap. 1, 18, wo jedoch die Lesarten variiren, Movers: d. phön. Alterth. II, 1. 353. Anm.): D. 15, 6.

בעלעמן 1) Göttername: Ann. 1860/61, 12, 2. neuphönizisch = בעלחמן w. s. 2) N. p. m. Baalammon: das. 14, 3—4.

בעלעשר = בעלעזר (s. das.): D. 40, 3.

בעלפעל N. p. m. Baalpaal (Baal vollführt): Ann. 1860/61, Nr. IX, 2.

בעלשלך Baalschillek (Baal befreit = בעלשלח (?) oder verzeiht): D. 30, 2—3. 51, 4—5. 55, 4. 71. Melit. 5, 6. B. 10, 4. Lept. triling. 1 (s. phön. Stud. II, 93 u. III, 50), in der griech. Beischrift = *Βαλσιλληχ*.

בעלשמם Baal-Schamaïm s. שמם.

בעלשמע N. p. m. Baalschama (Baal erhört): B. 31, 2. Ann. 18^c0/61, Nr. XIV, 1—2.

בעלשמר N. p. m. Baalschamar (Baal hütet, beschützt): Umm. 1, 2.

בעלשפט N. p. m. Baalschafat (Baal richtet): D. 16, 3—4.

בעלתמע N. p. m. Baalthama (neuphön. = בעלשמע): B. 17, 1—2.

בעלתרז s. תרז.

בעלתת N. p. m. Baalteth: D. 56, 3—4 (s. phön. Stud. III, S. 55).

בעמלקרת N. p. m. Bomelkarth (= בעלמלקרת): B. 32, 1—2.

בענא Bana, Münzleg.: Gesen. t. 37, N. u. de L. Satr. Pl. V, fälschlich dort abgezeichnet בענא; die richtige Copie giebt Waddington a. a. O. Pl. V, 8, vgl. das. p. 81. Der genannte Gelehrte lässt es unentschieden, ob die Münze Cilicien, Phönizien oder Cypern angehört.

בענאת (?) N. p. m. Banath: B. 24, 2 (s. phön. Stud. II, 82).

בעשא N. p. m. Basa: J. 22, 2. B. 22, 2.

בעת s. עת.

בעתא N. p. m. Batho: Arsen. 1, s. phön. Stud. II, 108. Es ist entweder = בעשא oder = בעלתא; das in uns. phön. Stud. angeführte Bahatho lautet nach Renier's besserer Copie: Baliatho (s. dessen Inscript. de l'Algérie, Nr. 3037).

בעתר Melit. 5, 4 nach Blau (ZDMG. XIV, 652) = בת עתר Tempel der Hathor s. עתר.

I. בקש N. p. m. Bochus (Münzlegende, rev. num. 1856, Pl. VI. 5, vgl.

Jndas das. p. 234). Müller III, 97, Nr. 9 - 14; es scheint eher פקש gelesen werden zu müssen, was jedoch auf eins hinauskommt, s. ZDMG. XVIII.

II. בקש suchen: Sid. 1, 5.

*בר Sohn (chaldäisch = hebr. בן) auf babyl. und assyr. Siegelsteinen und auf den in Aegypten gefundenen Inschriften von Carpentras und der Vase des Serapeums.

ברזל Eisen: Cit. 15, 4—5. Tugg. 7.

ברי N. p. m. Beraj: Carth. 8, 2 (oder vielleicht Bari = בריא feist).

ברך segnen; יברכן = hebr. יְבָרְכֵנִי: er möge mich segnen: Umm. 1, 8. יברכם „er möge sie segnen" Melit. 1, 4. ברכם „er segne sie" G. 21, 2. B. 10, 2. ברכא „er segne ihn" G. 22, 2. 23, 3. D. 49, u. ö. תברכא „du mögest ihn segnen" D. 58, 3. 70, 3. 71. — Neuphön. בערכא (= ברכא) B. 8, 4. יברך (= hebr. יְבֹרַךְ) er sei gepriesen: C. Vog., vgl. phön. Stud. III, 12.

ברכבעל N. p. m. Barikbaal (oder Birikbaal, s. phön. Stud. II, 85, Anm. 2), d. i. Baal segnet: G. 22, 3. B. 7, 2. 31, 1.

ברכת N. p. f. Birikth (nach der lat. Beischrift J. 7: Byrycth, und nach der griechischen: Βυρυχθ, höchst wahrscheinlich = hebr. בְּרָכָה „die gesegnete"): D. 79, 3 (s. phön. Stud. III, S. 58). J. 26, 5. B. 2, 4 und Insc. triling. Nr. 1. J. pl. 7.

ברכעל N. p. m. Birikal: B. 16, 1 (s. phön. Stud. II, 80).

ברכשמש (?) N. p. m. Berich-schemesch: Cit. 3, 3 nach Blau, ZDMG. V, 348.

ברכתבעל N. p. m. Birkathbaal (d. h. Segen Baal's): auf einer unedirten neuphönizischen Inschrift, s. phön. Stud. III, S. 64).

ברמלך (?) N. p. m. Barmelech: Melit. 2, 4; wahrscheinlich ist jedoch בדמלך zu lesen.

ברץ nom. act. Uebermaass, mit משאת eine übermässige (ungesetzliche) Abgabe: Mass. 20 (s. Munk: l'inscr. de Mars. p. 50 fg.).

*ברת chald. Tochter: Carp. 1.

בשבי (?) Besippo, Münzlegende: Ges. mon. t. 44, Nr. XXVI, G—K, besser bei Jndas ét. dém. pl. 2, 21, das Nähere s. das. p. 162. Wahrscheinlicher ist die Lesung רשבי s. das.

בשם auf Münzen, אי־בשם, s. אי.

X בשרם D. 16, 4, s. phön. Stud. III, S. 48.

I. בת (= hebr. בַּיִת) Haus; st. cst. בת (= hebr. בֵּית), בת עלם ewiges Haus, d. i. das Grab: Melit. 2, 1. בת כלת = בת חלת: Umm. 1,

4. — Wohnhaus: Tugg. 1.*) Sard. 1. — Haus der Götter, Tempel: Sid. 1, 15. 17. 18. Melit. 5, 2. 3. Mass. 1. Pl. בתם Sid. 1, 17. Gerbi 5 (?).

II. בת (= hebr. בַּת) Tochter: Cit. 2, 3. Sid. 1, 15. Carth. 14, 4. D. 2, 3. 8, 4. 9, 5. 19, 4. 27, 5. 40, 2. 47, 5. 56, 3. 63, 2.

בתבעל N. p. f. Bathbaal (Tochter Baal's): Carth. 8, 1. D. 27, 4—5. 47, 3—4.

בתועל (oder בתכעל ?) Legende auf einer carthagischen Münze bei Müller II, S. 77, Nr. 29.

בתנעם N. p. f. Bathnoam (Tochter der Anmuth): Cit. 26, 1.

ג

I. גבל (= hebr. גְּבוּל) Grenze, Pl. גבלם, st. cstr. גבל (= hebr. גְּבֻלֵי) Gebiet, fines: Sid. 1, 20.

II. גבל N. p. Byblus, Münzlegende: Ges. mon. t. 36. VII, VIII, F. und de L. Satr. pl. XV.

גבר ? = hebr. גֶּבֶר Mann, auf Münzen von Sabratha, s. ZDMG. XVII, 80.

*גברד N. p. m. Gebrod, auf einem assyrischen Siegel, s. phön. St. II, 24.

גד (?) N. p. Gad, fortuna, auf einem in Cypern gefundenen Helm, de L. numismatique et inscript. Cypriotes p. 39.

גדא (= hebr. גְּדִי) Böcklein: Mass. 9.

גדנעם N. p. (f. ?) Gadnoam oder Giddenoam (d. i. gutes Glück, vgl. über נעם Movers: punische Texte I, Nr. 126 u. 133): D. 42, 1, vgl. dazu phön. Stud. III, 53.

גדעשתרת (?) N. p. m. Gadastoreth: Carth. 3, 4. Jedoch ist es zweifelhaft, ob nicht גרעשתרת zu lesen ist, w. s.

גדר Gadir, Gades, jetzt Cadix (= hebräischen גָּדֵר, d. i. Mauer, und ein von derselben eingeschlossener Ort, s. Movers: d. phön. Alterth. II, 2, S. 549 fg.), Münzl., Ges. mon. t. 40. XV mit Art. הגדר u. neuph. אגדר.

*גדשירת N. p. m. Gadschirth, auf einem babylonischen Siegel. Siehe phön. Stud. II, 40, vgl. auch Blau: ZDMG. XII, 726.

גול N. p. Gavl, die Insel Gaulos, in der Nähe von Malta: Melit. 5, 1. 8.

גזור s. בעלגזור.

---

*) Nach der neuerdings veröffentlichten Copie von Guérin (Voyage archéologique p. II, 122) scheint statt בת ein [מ]צבת Grabdenkmal gestanden zu haben.

נגל (= hebr. נָגַר) hinwegraffen, Ni. pass.: Sid. 1, 2. 12.

נחט N. p. m. Gachat: G. t. 47 (Num. 8, 2), s. phön. Stud. I, 26.

גל verbunden mit מם (= hebr. גֻּלַּת מַיִם) Wasserquelle: Num. 8, 2. G. t. 47, s. phön. Stud. a. a. O. u. Ritter's Erdkunde XVII, 2. S. 1531.

גמלא N. p. m. Gamla: B. 33, 2.

גם auch: Sard. tril. (s. ZDMG. XVII, S. 53 fg.).

גן Garten, welche Bedeutung Munk in Mass. 11 finden will, was jedoch sehr zweifelhaft ist, s. אגנן.

גנחם ? N. p. m. Gancham Cit. 3, 2.

געי N. p. m. Gajus Ann. 1860/61, Nr. XVIII, I, vgl. phön. Stud. III, 74.

געיוילי N. p. m. Gajjuli, d. i. Gajus Julius: auf einer unedirten neuphön. Inschr., s. phön. Stud. III, S. 65 und B. 27, 2.

געל (?) setzen, nach dem Arab. جعل Niph. נגעל beigesetzt, begraben werden: Melit. 2, 1, vgl. Gesen. mon. zur St.

גר N. p. m. Ger: D. 35, 4, vgl. phön. Stud. III, S. 51 und die phöniz. Inschr. von Ipsambul das. S. 23. Vgl. Movers II, 2. 381, Anm. 68.

גרסכן N. p. m. Gerzochen: D. 49, 3. 56, 3. 61, 3, s. phön. Stud. III, S. 54.

גרעשתרת N. p. m. Gerastaroth (Γεράστρατος), d. i. Gast oder Freund der Astarte: D. 55, 3. 58, 3. 64, 3. 66, 4.

ד

ד als Zahlzeichen gebraucht für 4: J. 19, 4; wird oft mit den Dentallauten ט und ח im Neuphönizischen vertauscht, z. B. עוט = עבד, טא und חא, s. auch phön. Stud. III, S. 57, Nr. 73, vgl. S. 59.

דאר Dora, Stadt am mittelländischen Meere: Sid. 1, 19 (s. phön. Stud. 1. 35), nach Munk (l'inscript. de Sarcoph. p. 38): Dauer.

דבז oder דבס ? N. p. m. Debas (s. phön. Stud. II, 112).

I. דבר (= hebr. דִּבֵּר) 1) sprechen: Sid. 1, 2; mit dem Accus. das. 6. — 2) geloben = נָדַר auf einer neuphöniz. Inschrift rev. archéol. IV, 188 (vgl. phön. Stud. II, 61 und III, 45).

II. דבר (= hebr. דָּבָר) Wort, Bitte, Gelöbniss, Plur. mit Suff. דברי „meine Worte" Mel. 3, 6.

דגן (= hebr. דָּגָן) Getreide: Sid. 1, 19.

דום (?) (= דמה, דמם) verstummen, דם 3. p. m. Perf.: Sid. 1, 3. 13.

דל mager, arm: Mass. 14. D. 90, 6, mit dem Accus. מקנא, arm an Heerden, Vieh. (Mel. 3, 6 ist wahrscheinlich כל zu lesen).

דלל (?) geneigt, benignus: Sid. 1, 17 (s. phön. Stud. I, 32).

*דעם Etwas, mit מן „irgend Etwas" Carp. 2.

רעמחנא N. p. m. griech. Beischrift *ΔΟΜΑΝΩΣ* Domhanno: Ath. 6, 2, s. phön. Stud. III, S. 17.

רעמצלח N. p. m. griech. Beischrift *ΔΟΜΣΑΛΩΣ* Domsalos: Ath. 6, 2.

דרבריאת (?) N. p. m. Trip. 2, 4.

ה

ה Zeichen des Artikels: Ath. 1, 2. Carth. 3, 5. 5, 4. 8, 2. 9, 1. Mars. Gesen. tab. 14. Tugg. 6. Cit. 34, 2. Sid. 1, 8. II. 15. 19. 22. Mass. 1. 2. 3 u. ö. D. 43, 66, 7. 90, 1 u. ö. Vertauschungen mit den Buchstaben desselben Organes, besonders mit א, ח und ע, sind nicht selten im Neuphönizischen.

הא Pron. dem. (= hebr. הוּא) dieser: Sid. 1, 10; diese (fem. Sing. = hebr. הִיא): das. 11. 22.

האז neuphön. = הז (= hebr. הַזּאֹת) Pron. dem. mit Art. (s. ph. Stud. II, 55).

הבן neuphön. = אבן Stein: B. 13, 1. 15, 1. 23, 1. Pl. הבנת (?): B. 33, 4—5.

*הדבער (?) N. p, m. Hodbad oder Hadbad: Inschrift auf einem babylonischen Siegel, s. phön. Stud. II, 30.

הדד s. עבדהדד.

הדן neuphöniz. = אדן Herr: Lept. unilingue Jud. pl. 7 (s. phön. Stud. II, 91).

הדר ehren. Pi. part. geehrt: G. 22, 2—3 (vgl. phön. Stud. II, 51).

*הדרקיע (?) N. p. m. Hadrakia oder Hodrakia, Inschrift auf einem babylonischen Siegel, s. phön. Stud. II, 30.

*הוא (= chald. הֲוָא) sein: Carp. 3. 4.

*הודן (?) N. p. m. s. phön. Stud. II, 38.

הז s. ז.

היז neuphön. = הז, w. s.

הלם s. מהלם.

המן neuphöniz. = חמן (w. s.): J. 13, 1.

המשאע = המשא auf einer Münze von Sabratha (Müller II, S. 28, Nr. 59), s. ZDMG. XVIII, 79.

המת vielleicht = עמת Volk, s. phön. Stud. 1, 61 fg. und s. v. מת.

הנכת (? Hoph. v. נך = נוח): B. 32, 4. 33, 4. 35, 4. 35, 2; s. phöniz. Stud. II, 85.

הצרא s. חצרא.

הר Berg: Sid. 1, 17.

הרנא N. p. f. Erene (in der griechischen Beischrift *Ἐρηνη* = *Εἰρήνη*): Ath. 3 (J. pl. 3).

השרא s. חצרא.

ו

ו (wird nicht selten im Neuphönizischen mit ב vertauscht) Waw copulat. und: Melit. 1, 1. Sid. 1. Mass. und sonst sehr häufig.

וד } וט } neuphön. = עבד, s. phön. Stud. II, 52.

וטכטיע N. p. m. Utkatia: G. 22, 4.

ויעת Wiat oder Oiat, das ist die Stadt Oia (Oea) in der Landschaft Tripolis, Münzlegende: Ges. mon. t. 44. XXV, Judas: rev. num. 1856, p. 99 fg. (nach diesem Gelehrten wäre die Bedeutung des ויעת im Aegyptischen oder Berberischen zu suchen = Wohnung, Anfenthalt) Müller II, S. 15 fg.

ורמנד Verminda, d. i. Vermina, Sohn Syphax, König von Mauritanien, Münzlegende bei Müller III, p. 88, die bisher nicht richtig gelesen worden, s. ZDMG. XVIII.

ורסכן N. p. m. Warzochen: Tugg. 4. 5. Das Wort scheint zusammengesetzt aus War, d. i. Manu im Berberischen (vgl. Barth's Reisen I, 256) und סכן, vgl. oben גרסכן und dazu phön. Stud. III, S. 51, vgl. auch Blau ZDMG. V, 349.

ז

ז Pron. dem. = hebr. זֶה oder זוּ: Mass. 18. 20. Sid. 1, 3. 4 u. ö. Melit. 3, 2 (?). Im Neuphönizischen, das häufig die Zischbuchstaben verwechselt, steht dafür ein ש wie: B. 13, 1. 14, 1 u. ö. J. 21, 1. 23, 1 u. ö. – Ueber die Bedeutung des ז = qui et oder qui, s. phön. Stud. II, 75. 95.

זבג N. p. m. Sibag: Carth. 9 (J. pl. 9), D. 60, 3.

זבח Opfer: Mass. 4 u. ö. D. 90, 2 u. ö. Melit. 5, 6 (nach Blau a. a. O., wenn es dort nicht N. pr. ist).

זבח opfern, Ni. pass.: Mass. 15. 16.

*זהר Glanz, st. emphat. זהרא, Münzlegende: G. t. 36. VII, VIII A. u. de L. Satr. pl. III u. IV (Abdsohar), s. ZDMG. XV, 623.

זואית (?) B. 34, 4, s. phön. Stud. II. 85 fg.

*זי Pron. rel.: Carp. 1, Gewicht von Abydos, auf assyr. Gewichten und auf den sogenannten Abdohar-Münzen.

זיבקא N. p. m. Sibka, auf der Sphinx des Serapeums, s. phön. Stud. III, S. 70, Anm. 1.

זבקם N. p. m. Sibkam: Melit. 5, 5 (vulpus surgens).
זוג N. p. m. Sivag: D. 17, 4, vgl. זבג.
זלם N. p. m. Sillem: Melit. 5, 7.
זמר N. p. m. Semer: Tngg. 3.
זר fremd (?): Mass. 7. 9. 11. D. 90, 7; bei Angabe des Münzwerthes nach Movers: das Opferwesen der Karthager, S. 77 fg. Wahrscheinlicher ist jedoch, dass Zer oder Zur eine Münzsorte bezeichne, da dies Wort auch auf der neuerdings in Carthago gefundenen Opfertafel sich findet, s. phön. Stud. III, S. 61.
זרמען N. p. m. Sarmaan (verkürzt aus עזרמען = עזרעמן): B. 10, 3.
זרע Same, Nachkommen: Sid. 1, 8. זרע ממלכת Königsspross: das. 11. 22.
זת (= hebr. זאת) Pron. dem. fem. (neuphön.) diese: B. 27, 1. 32, 4. 33, 5. 35, 2.

ח

חג ? Fels, Denkstein: Cit. 15, 1 (?), s. phön. Stud. II, 71, Anm. 1.
חדר Gemach (Grabeswohnung): Melit. 2, 1.
I. חדש Pi. erneuen, restauriren (von Gebäuden): Melit. 5, 1.
II. חדש Adj. (= hebr. חָדָשׁ) fem. חדשת, verbunden mit קרת Neustadt, Münzlegende: Gesen. t. 38, IX, L. Judas: rev. num. 1856. Pl. IV, 4 und Ugdulena (a. a. O.) Tav. I, 11—14. Die Münze mit dieser Legende wird von den meisten Münzkennern Panormus zugetheilt, während Müller (II, 4) diese Münzen als von dem karthagischen Freistaat daselbst geprägt ansieht, s. s. v. מחנת, vgl. auch Vaux: on coins of Carthage p. 13 fg.
חוא (= hebr. חָיָה) leben: B. 32, 3. Dasselbe ist
חוע neuphön.: B. 26, 3.
חות Mass. 11, ist nach einigen Erklärern eine Vogelart, nach Movers = exstirpicium, s. die verschiedenen Ansichten über dieses Wort bei Judas: Nouv. Analyse, p. 21.
חי lebend, Plur. חים 1) Lebende, בחים unter den Lebenden: Sid. 1, 12. 2) Leben: Ath. 1, 1. Cit. 20, 1. 23, 1. Mit Suff. בחיי während meines Lebens: Cit. 2, 2. בחיא in seinem Leben: B. 21, 2. 35, 3.
חיל N. p. m. Hajil (Kraft, Stärke): Ann. 1860/61. VIII, 2, s. phön. St. III, 72.
חכא ? N. p. m. Chaka oder Chako: Cit. 7, 3 (s. phön. Stud. I, 17, Anm. 1).

I. חלב (= hebr. חָלָב) Milch: } Mass. 14. D. 90, 10.
II. חלב (= hebr. חֵלֶב) Fett: }

חלך N. p. Cilicien, Münzlegende, s. de L. Satr. „Pharnabazes“ pl. 1 und „Abdsohar“ pl. III und IV Waddington: Mélanges etc. pl. V, 4.

חלל N. p. m. Chillel, Gerbi 2.

חלץ in Nomm. compos. wie חלצבעל und אשמנחלץ w. s.

חלצבעל N. p. m. Chalutzbaal (Streiter Baal's): Mass. 2. 19. D. 18, 3—4, vgl. phön. Stud. III, 49.

חלת Sarg: Sid. 1, 3. 5. 7. 11. 21, s. phön. Stud. I, 9.

חם N. p. m. Ham oder Cham: phön. Stud. III, 75, Nr. 18.

חמאא (?) (= hebr. חַמָּה) Sonne, s. phön. Stud. II, 108.

חמה ? Sonne, s. phön. Stud. III, S. 24.

חמלכת N. p. m. Chimilkat oder Himilkat: Sard. tril. Carth. I, 3. 8, 1. D. 11, 5. 20, 3. 50, 2. 53, 3. 55, 3. 57, 2. 65, 3. 67, 2—3. 70, 2. 73, 4. B. 25, 2. (Ueber die Bedeutung = אחימלכת „Freund der Königin“ [d. i. Astarte], s. ZDMG. XVIII, 63).

חמלן N. p. m. Chamlan: D. 65, 2. Sard. tril.

חמן verbunden mit בעל Sonnengott: Melit. 3, 3, desgleichen mit אֵל in derselben Bedeutung: Umm. 2 und sehr häufig auf carthagischen Dankinschriften; im Neuphönizischen findet sich auch בעל עמן, בעל מן. Näheres über diese Gottheit s. Gesenius mon. 170—172, Movers II, 2, S. 381 fg. und Franks: on recent excavations and discoveries on the site of ancient Carthage, London 1860, p. 18 fg.

חמל[ק]רת (?) N. p. m. Himelkart (d. i. Freund Melkart's, vgl חמלכת): D. 51, 3 4, s. jedoch phön. Stud. III, § VII, Nr. 51, S. 55.

חמש fem. fünf: B. 32, 3 (auf den assyrischen Gewichten Nr. 14). — חמשא m (das. Nr. 2), cstr. חמשת Mass. 5 (u. Gewicht Nr. 1). — חמשם fünfzig: Mass. 6. B. 18, 3. Ueber חמש und חמשא als Name eines Magistratscollegium, auf den Münzen der Syrte (Oea und Sabratha), s. ZDMG. XVII, 78 fg.

חנא N. p. m. Hanno: Cit. 6, 1- 2. Carth. 5, 5. D. 4. 6. 10. 11. 12. 13. 21. 42. 50. 68 - 77. Melit. 5, 6. G. 24, 1. Constant. 4 (ZDMG. XIII, 654), vgl. עבדחנא Carth. 9, 1—2 weiter unten.

חנבעל N. p. m. Chanbaal oder Hannibaal (d. i. Gunst des Baal, חן mit der alten Genitiv-Endung auf i): Melit. 2, 3 - 4. B. A, 3. D. 20, 3. 26, 3. 36, 6. 87, 3. Ann. 1860, 61 XV, 1, vgl. phön. Stud. III, 73.

חנן Ni. part. נחן Beklagenswerther: Sid. 1, 12.

*חסא pius, davon pl. חסית = חסיא: Carp. 4.

חסר mangelhaft sein, מחסר (= hebr. מַחְסֵר) fehlend: Mass. 5 (nach Munk).

*חפי Apis, Vase des Serapeums s. אוסרי.

חצב aushauen, Part. חצב Steinhauer, Pl. חצבם, st. cstr.: Melit. 5, 7.

חצרא (= hebr. חָצֵר) vicus, Dorfschaft (s. phön. Stud. II, 5?). Andere corrumpirte Formen im Neuphönizischen sind: אצרא, הצרא und השרא.

חר N. p. m. Chur oder Chor: Cit. 2, I. 10, 2 (?). 22, 2 (?).

חרש (= hebr חָרָשׁ) Arbeiter in Stein, Metall, Holz, Faber: Cit. 4, 3 Plur. Tugg. 6 (Holzarbeiter).

חשב Weber, Buntwirker: Cit. 7, 4 (höchst wahrscheinlich החשב zu lesen), vgl. מחשבם auf Münzen von Panormus s. v.

חשם = חמש fünf: B. 22, 3.

חת 1) Citium: Münzlegende de L Satr. Pl. XIII, vgl. Movers d. phön. Alterth. II, 2, S. 210 fg. 2) Stehen diese zwei Buchstaben חת auf Münzen, die entweder der Stadt Quita, dem jetzigen Oran in Nordafrika, von Judas (rev. num. 1856, p. 231) oder von Müller III, 38 Numidien, und zwar Hiempsal II, oder endlich von Vaux (coins of Carth. p. 28, Nr. 7) Carthago zugeschrieben werden, nach Ugdulena (a. a. O. p. 21) als Abkürzung von חדשת (קרת).

חתמלכת N. p. f. Chotmilkath: D. 41, 3 (= אחת מלכת, d. i. Freundin der Königin [Astarte], wie המלכת w. s., vgl. auch ZDMG. XVIII, S. 63).

ט

טא Ta, ein Gottesname in nomm. compos., s. phön. Stud. II, 51 u. III, 63, vgl. die Zusammensetzungen ארירטא, רבנטא und קרנטא.

טבח carnifex: D. 66, 5.

טטי N. p. Tati 1) Name einer Stadt, Münzlegende, Gesen. t. 44, XXVI, A und B. Nach Judas (rev. num. 1856, p. 156 fg.) und Müller II, S. 20 sei die Stadt Zitha in Nordafrika gemeint; vgl. auch Movers: d. phön. Alterth. II, 2, S. 489, Anm. 100 a. 2) Name einer weiblichen Person auf einem Grabstein, s. phön. Stud. III, 67.

טישם (neuphön. für תשעם) neunzig: B. 21.

טמן N. p. m. Taman: Tugg. 5.

טנא errichten, aufstellen einen Grabstein: Cit. 22, I (?). J. 15, 2 und sehr häufig auf neuphönizischen Grabsteinen; eine Verordnung:

D. 90, 1 (s. phön. Stud. III, 59). Iphil (nach Movers und Blau: ZDMG. XIV, 660) errichten lassen 1. P. יטנאת ich habe errichten lassen: Cit. 3, 1. יטנא er hat errichten lassen: Cit 8, 1—2. 23, 2. Ath. 4, 1. Dagegen auch הטנאתי (?) Ath. 6, 2 (s. phön. Stud. III, 18). Corrumpirte Formen sind: טנת B. 25, 1. טנע J. 22, 2—3. טענע G. 26, 1. J. 18, 1. 19, 1. 21, 1. 22, 1. טענא B. 17, 1. 20, 1. טען G. t. 47. Num. 8, 1. טעאן B. 16, 1.

טננבעל N. p. m. Tananbaal (Baal bestimmt): phön. Stud. III, 74, Nr. 14.

טרטלע N. p f. Tertula, d. i. der römische Name Tertula, s. phön. Stud. III, 65).

י

יאבעל (?) Jubal (Gottheit der Libyphönizier): J. 28 (s. phön. Stud. II, 99).

יאל N. p. m. Joël oder Juel: Melit. 5, 4. 5.

יבל Bock: Mass. 7.

יבש (= ישב ?) wohnen: G. 24, 2 (s. phön. Stud. II, 54).

יהר N. p. m. Jahr (?), Münzlegende, wahrscheinlich der Name eines Satrapen: de L. Satr. Pl. IV „Sohar," wie de L. gelesen, in Wahrheit aber hat die Legende dieser Münze (im brit. Museum) ein Jod nud kein Sain im ersten Zeichen.

יובעי N. p. m. Juba (I), König von Numidien. Münzlegende: Ges. t 42, XX, A—C. Müller III, p. 42. Der Name יובעי ist verkürzt aus יובעל, wie יורבעי (B. 10, aus יעזרבעל.

יובעל N. p. m. Jubaal: Stele von Tharros (s. phön Stud. II, 99).

יורבעי N. p. m. Jasorbaï: B. 10 (Im Neuphönizischen verkürzt aus יעזרבעל, vgl. phön. Stud. II, 72).

יחנא N. p. m. Jahanno: D. 79, 3 (erweiterte Form von חנא, wie יעזרבעל und עזרבעל).

יחם Genossenschaft: Sard. tril. (= hebr. יִחוּם), s. ZDMG. XVIII, 53 fg.

יחש (?) zueignen, weihen, Pi. part. מיחש: Melit 3, 3. (Dietrich: zwei sidon. Inschr. S. 113, liest משחד „weihend").

יכנשלם Jkunsillem: D. 47, 5. Ann. 1860/61, II, 2, 1862. pl. XIII Nr. IV und C. Vog. I, 2, s. phön. Stud. III, S. 10 fg.

יל Jol, Hauptstadt von Mauretanien (Julia Caesarea, jetzt Cherchel): Münzlegende rev. num. 1856, pl. VI, Nr. 4, s. das. p. 230, vergl. auch Müller III, p. 73.

ילגם N. p. m. Jlgam, unedirte neuphönizische Inschrift im britischen Museum (s. phön. Stud. III, § VIII, 7, S. 67).

ילח N. p. f. Jelah: B. 33, 1.

ילם s. למם.

ילק N. p. m. Jelek: J. 21, 2. (? hebr. יֶלֶק eine Heuschreckenart).

I. ים (= hebr. יוֹם) Tag: Cit. 1, 1 (Blan: ZDMG. XIV, 656). Pl. ימם Tage = Zeit: Sid. 1, 3. 12.

II. ים (= hebr. יָם) Meer: Sid. 1, 16. 18.

ימלכבעל N. p. m. Jimlokbaal (d. h. „Baal wird regieren oder Baal herrscht") B. 34, 2 (vgl. Judas: N. E. p. 44).

ימם (eine Nebenform von ים, ähnlich wie im Aramäischen) Tag, C. Vog. (s. phön. Stnd. III, 4).

יעזר N. p. m. Jaasor: Melit. 5, 7.

יעזרבי N. p. m. Jaasorbi: B. 16, 2 (Verkürzung aus יעזרבעל, s. phön. Stnd. II, 80).

יעזרבעל N. p. m. Jaasorbaal (d. h. „Baal hilft oder wird helfen"): G. 26, 1—2.

יעלששן N. p. m. Jaalzazan: B. 7, 2 ist falsche Copie für בעלששן (Herr der Freude), s. phön. Stud. III, 64.

יערתן N. p. m.: J. 19, 2
יערתען N. p. m.: B. 20, 2—3
} Jortan, (? Jugurtha, *Ἰογόρθας*, wenn das Ain als Guttural und nicht als Vocalbuchstabe gesprochen wird).

יעשכתן
יעשכתען
} N. p. m. Jasuctan (Jasucta wird der Name in der lateinischen Beischrift B. 35 gesprochen): G. 21, 4. B. 32, 2. 34, 3. 35, 1.

יפי N. p. Jope (Joppe, Jaffa), Stadt an der Küste des mittelländischen Meeres: Sid. 1, 19 (s. phön. Stud. I, 35 fg.). Nach Munk und andern Erklärern bedeutet יפי a. a. O. Schönheit.

יפמטת N. p. m. Jophimatath: Tugg. I, 3 (Bedeutung: ? „schönen Stammes, guter Herkunft" von יפה מטה).

יפשר N. p. m. Jifschar: B. 10, 4.

יצלת gewisse Theile vom Opferthiere (ablegmina) (etwa יְצִילוֹת zu lesen): Mass. 4. 6. 8. 10. 13, vgl. Munk: l'inscription phénic. de Marseille p. 28.

יצר Töpfer: Mars. Gesen. t. 14, XLIV, vgl. Ugdulena (a. a. O.) t. II, 25.

יצתעתן N. p. m. Jetztatan: B. 10, 3.

יצתעתען dasselbe: G. 25, 3.

יר (= hebr. יַעַר) Holz: Tugg. 6 (חרשים יר = hebr. חָרָשֵׁי עֵצִים), vgl. Ps. 80, 14, wo das ע im Worte יער über der Linie stehend von der Masora angemerkt wird, woraus hervorgeht, dass auch im ältern Hebr. die Form יר gebräuchlich war, vgl. Augustin. in Ps. 123.

ירח Monat: Melit. 2, 2. Cit. 1, 1. 10, 3 (?). Carth. 11, 5. Sid. 1, 1. 2, I. C. Vog. 1.

ישב wohnen. Hiph. wohnen machen (ישבני = hebr. יוֹשִׁיבֵנִי er möge mich bewohnen lassen): Sid. 1, 17.

ישד (? = יסד) gründen, aufstellen: Sid. 1, 16, s. phön. Stud. I, 24.

ישן ? (= hebr. יָשֵׁן) ein Schlafender, in Bezug auf den im Grabe Ruhenden: J. 23, 2.

ישע N. p. m. Jescha, Name auf einer Gemme im kaiserlichen Münzcabinet zu Wien (s. phön. Stud. II, 110).

יתנבל N. p. m. Jitenbel: Ath. 4, 2.

יתנבעל N. p. m. Jitenbaal: D. 63, 3. Ann. 1860/61, Nr. XX, 2, vgl. phön. Stud. III, 76.

יתר N. p. m. Jether: Ipsambul (vgl. phön. Stud. III, 21).

כ

כ 1) = hebr כְּ eine Particula praef. wie: Mass. 17 (כמדת), beim Infin. = ubi, simulatque: Mel. 1, 3 und sehr häufig auf carthag. Inschriften 2) = hebr. כִּי denn: Sid. 1. 5. 6. 12. 13.

כא (?) hier, auf einer unedirten neuphön. Inschr. (s. phön Stud III, 65).

כאית s. das. S 21.

כבא N. p. m. Kaba oder Kabo: Cit. 18, 4.

כבדת N. p. f. Kebudath (= hebr כְּבוּדָה geehrte): D. 9, 4—5. B. pl. B., 3 (?).

כבן (?) = כון: Sid. 2, 3; bestimmen, s. phön. Stud. III, S. 29.

כבס (כֹּבֵס) Wäscher: Carth. 9, 1.

כבר (?) mächtig: Münzlegende Gesen. mon. XXIV, t. 43 F. und besser bei Müller II, S. 28, Nr. 59 und dazu ZDMG. XVII, 79.

כברבע (= כברבעל) der mächtige Baal, auf einer Gemme: s. phön. Stud. II, 36.

*כהי so, also (?), Vase des Serapeums Z. 3 (ZDMG. XI, 70)

כהן Priester: Cit. 26, 2. C. Vog. 1, 3. כהנת Priesterin: Sid. 1, 15. Pl. m. כהנם: Athen. 4, 2. Mass. 3 u. ö. D. 90, 2 u. ö.

I. כון sein (= arab. كان). Perf. 3. m. כן und fut. יכן: Mass. 3. 7. 13. 15 D. 90, 4. 6. 8. Sid. 1, 8. 11.

II. כון Pol. befestigen: Sid. 1, 20.

כחן s. כען.

כית Kitium: Cit. 1, 1. Münzlegende de L. Satrap. pl. XIII, 18. 19.

כככ N. p. Kakkabe, alter Name, neben Kambe für Carthago (siehe

Movers: das phön. Alterth. II, 2. S. 133 fg. und 142 fg.): Münzlegende, Ges. mon. t. 34. H. T. U—X.

כל Gesammtheit, Alles, Jeder. כל־דברי alle meine Worte: Melit. 3, 6. כל אדם Jedermann: Sid. 1, 4. 6. 7. 20. Mass. 14. 15. 16. 18. Lept. 1, 1. כלם sie alle: Gerbi 4 (?).

כלבא N. p. m. Kalbo: B. 37, 2 (phön. Stnd. II, 74).

כלבאלם N. p. m. Kelbelim: Cit. Ross 3 (vgl. Movers, Encycl. a. a. O. S. 404).

כלך = חלך Cilicien: Münzlegende de L. Satr. Pl. 1, 1. „Pharnabazes" und rev. num. 1863, p. 109 auf einer Datames-Münze (?).

כלל (= hebr. כָּלִיל) Ganz- oder Brandopfer: Mass. 3 u. ö. D. 90, 5.

כלת (= חלת w. s.) Grabgewölbe: Melit. 2, 2. Umm. 1, 4.

כמא Cama[rata], maurit. Stadt, nicht weit von Siga, Münzlegende bei Müller III, p. 142.

כמב Kambe s. ככב.

כן (= hebr. כֵּן) ebenso: Mass. 1, 4 u. ö.

כנען N. p. Canaan, Phönizien: Münzlegende Ges. mon. t. 35, IV.

כנתתא N. p. m. Kontata: auf der Sphinx des Serapeum, vgl. phön. Stud. III, 70.

כסף Silber: Mass. 3. 5. 9 u. ö. D. 90, 7 [chald. im st. emph. כספא: Gewicht von Abydos].

כען (oder כחן) Partik. = hebr. נָא, s. phön. Stud .II, 66 fg. u. III, 66.

כפרא N. p. Solus, Stadt in Sicilien, wie die griechische Beischrift: *ΣΟΛΟΝΤΙΝΟΝ* auf einem Exemplare bei Ugdulena tav. I, 3 beweisen kann. Das phönizische Wort bedeutet eigentlich Dorf, Flecken = hebr. כְּפִיר, chald. כְּפַר): Münzlegende, s. Ugdulena a. a. O. Tav. 1, 3. II, 12. 13, vgl. pag. 10 sq.

כרטן N. p. Cirta, Stadt in der Nähe von Jol in Mauritanien, Münzlegende rev. num. 1856. Pl. VI, 2 und bei Müller III, p. 60.

*כרץ (= קרץ) Verleumdung: Carp. 2.

כשר ? Hi. sich weihen: Ipsambul, s. phön. Stud. III, S. 24.

כת N. p. Citinm: Münzlegende de L. Satr. pl. XIV, 21.

כחבת die Schrift, das Dekret (= hebr. כְּתֹבֶת 3. Mos. 19, 28): Mass. 17. 18, vielleicht auch Ann. 1860/61, Nr. II, s. phön. Stud. III, S. 70.

כתי 1) Citium, Stadt anf der Insel Cypern und deren Gebiet C. Vog. 1, s. phön. Stud. III, S. 6. 2) ein Citier: nach der griechischen Beischrift *Κιτιευς*: Athen. 2, 2. Cit. 1, 2.

כתם N. p. m. Ketham: Inschrift von Tharros (phön. Stud. II, 100).

כתר krönen Part. II. Pi. מכתר oder nach neuphön. Weise מכתער ein Gekrönter, mit עתרא (= hebr. עטרה) corona coronatus: G. 21, 2. B. 10, 2, vgl. phön. Stud. II, 104.

ל

ל 1) Genit. zur Bezeichnung der Zeit, לירח des Monats: Cit. 1, 1. למלכי Sid. 1, 1. 2) als Dativ Zeichen für, von, bei Grabinschriften, vor dem Namen dessen, dem sie gesetzt sind: Athen. 1, 1. 2, 1. Cit. 5, 1. 8, 3 u. ö. G. 26, 1. J. 16, 1. 17. 1 u. ö. B. 12, 1 u. ö.; bei Dankinschriften vor dem Namen des Gottes, dem sie geweiht sind, unzählige Mal auf carth. und neuphön. Inschr., ferner Melit. 3, 4. Bei Siegeln und Gemmen als Zeichen des Besitzes oder der Weihe: Gemme bei Ges LXXVII, bis: לסרגד; das. ter: לפתח und sonst, s. phön. Stud. II. 24 fg Auf Münzen vor dem Namen der Stadt oder des Fürsten, der sie geprägt hat, wie: לצר von Tyrus, לצדן von Sidon, לצדק מלך vom König Zidik etc., vgl. auch B. 34, 2. Trip. 1. — In Verbindung mit dem Infin.: Sid. 1, 20. — Mit Suffix: לי mir: Athen. 4, 1. לא ihm: Tugg. 5. J. 22, 3. B. 28, 2. 29, 2. לם ihnen: Sid. 1, 11. 21. Gerbi 5 (?).

*לא nicht: Carp. 2.

לאדך N. p.: Umm. I, 3 und

לאדכא Laodicea, Münzlegende: Ges. mon. t. 35, IV. An beiden Orten ist wahrscheinlich das Laodicea gemeint, dessen Ruinen in dem heutigen Umm-el-Awamid zu finden sind, s. Renan Journ. as 1862, 2, p. 360 u. phön. Stud. III, S. 32 fg.

לבכי N. p. Lebki, d. i. Leptis, Münzlegende: Ges. mon. t. 43, XXIII. Judas rev. num 1856, p. 233 und besonders Müller II, Nr. 27, S. 3 fg.

לבת N. p. f. Labath: D. 28, 4.

לחן N. p. m. Lachan: Name eines numidischen Königs, Münzlegende (שלחן „des Lachan"): Gesen. mon. t. 42, XX. D.

לטר pl. לטרם Litra corrumpirt aus libra, ein bestimmtes Gewicht: Sard. tril., s. ZDMG. XVIII, S. 53 fg.

לכנא N. p. Lach na (Ortsname ?): Trip. 2, 4 (wenn man איש לכנא „Bürger Lachna's" liest, was jedoch, wie die ganze Lesnng der Inschrift, manchem Zweifel unterliegt).

לכש Lix, Stadt an der Westküste Afrika's, am Flusse gleiches Namens, Münzlegende bei Müller III, S. 155, Nr. 234 fg.

לם (= hebr. לָמָּה) dass nicht: Sid. 1, 21, vgl. Ges. Thes. 770. 3, b.

למם frisch sein, fut. ילם: Mass. 5 (nach Munk a. a O., welcher übersetzt: אש קרן ילם „qui a la corne tendre" nach dem äthiop. למלם „zart, frisch sein").

לפי s. פה.

לפס (?) N. p. Ortsname in Sardinien, davon das N. gentilic. לפסי „der Lapisier": Sard. 8. Gès. mon. t. 13, nach Movers: d. phön. Alterth. II, 2. 572, Anm. 60. Er vergleicht (phön. Texte I, S. 80) zu לפסי Sarala;is bei Ptolem. III, 3. p. 191. edit. Wilb. Die Bestimmung scheint uns indessen noch zweifelhaft, wie denn überhaupt die ganze Inschrift noch keine genügende Lesung und Deutung gefunden hat.

*לקח nehmen, Imper. קחי: Carp. 3.

לקי N. p. m. Luki: B 28, 1 (Lucius, vgl. phön. Stud. III, 66.

מ

מ Praepos. praef. 1) von: Mass. 16. 17. Sid. 1, 11. 22. Auf Münzen, den Urheber zu bezeichnen: מבעל צכץ „von den Einwohnern von Six" n. ö. 2) prohibit. vor = dass nicht (מעלת von dem Ueberschreiten): Sid. 1, 21. 3) Als Abkürzung von מצבת: Cit. 15, 3 (?).

מאחדלא (?) N. p. eines Ortes, s. phön. Stud. III, S. 22.

מארח Einer, der Gäste (freundlich) aufnimmt, ein Beiname des Esmun (vom Stamme ארח Pi.): Sard. tril., vgl. ZDMG. XVIII, S. 58

מאת (= hebr. מֵאָה) hundert: Mass 6, Sard. tril. u. ö. auf Münzen von Marathon, Ges. t. 35 V u. Vaux: Num. chronicle Vol. XX, p. 84 fg.

מב ? (= hebr. מבוא) Untergang, Ende, daher Cit. 2, 2 מבחיי Ende des Lebens nach E. Meier: Erklärung phöniz. Sprachdenkmale S. 22.

מגן N. p. m. Magon (bekannter Name bei Puniern: Mago, Μάγων = hebr. מָגֵן Schild): Cit. 16, 1 (?). D. 4, 4 u. 5. 12, 4. 42, 3. 69, 2.

מגנעשתרת (?) N. p. m. Magon-Asthoreth (Schild, Schutz der Astarte): Carth. 11, 6—7. Ueber derartige Beifügungen zu Nomm. pr. s. phön. Stud. III, 62. Nach Blau (ZDMG. XII, 725) wären zwei Namen als Suffeten in der betreffenden Stelle genannt.

מדה (= hebr. מִדָּה) Maass, bestimmter Theil, daher כמדה nach dem Maass, gemäss: Mass. 17.

מהדער s. הדר.

מהלם Präge (von Münzen, von הלם schlagen): Ges. mon. t. 40. XV. C. (s. Movers: das phön. Alterth. II, 2. 622, Anm. 89, b Vgl. das Wort *KOMMA* auf einer griechischen Didrachme Num. chron. XX, p 151 und Müller III, 159).

מהרבעל N p. m. Maharbaal (vergleiche Liv. 21, 12. 45 und die verschiedenen Lesarten dieses Namens bei Drakenb. und Gesen. mon. p. 409. *Μαάρβαλ* App. 7, 10. 11. *Μαάρβας* Polyb. 3, 84, s. phön. Stud III, 51): D. 32, 5. 36, 5. 47, 4—5. 57, 4. 68, 1. 89, 2.

מהשערת s. אשר.

מות sterben, Part. מת ein Todter: Sid. 1, 3. 13.

מזבח Altar: Sard. tril. und C. Vog. 1, 2.

*מזדי Masdi, d. i Ahnramazda: auf Münzen zur Zeit der Perserherrschaft in Kleinasien, besonders in Cilicien, s. bei de L. Satr. pl. IV, V. u. VII—X, Ges. mon. t. 36. VII. VIII A. B. G, Rev. num. 1855. III, 2, phön. Stud. II, 40 und ZDMG. XV, 623 fg.

מזרח (? = hebr. אזרח) Insasse: Mass. 16, s. phön. Stud. I, 9.

מחנת N. p. Panormus, Stadt in Sicilien, auf Münzen: Ges. mon. t. 38, IX. und p. 288 sq. Ugdulena, Tav I, Nr. 7 n. 31 fg., vgl. p. 12 sq., עם מחנת, שעם המחנת, שעם מ׳ „Volk von Panormus" = *ΠΑΝΟΡΜΙΤΑΝ* der griechischen Beischriften. Siehe auch Judas: rev. num. 1856, p. 220 fg. und Movers: das phön. Alterth. II, 2. 335 fg. Dagegen Müller, welcher II, p. 74, Nr. 8 17 sehr zahlreiche Abbildungen von den Münzen mit dieser Legende giebt, der Ansicht ist, dass diese Münzen in Sicilien geprägt worden auf Geheiss des carthagischen Freistaates, s. das. S. 80 fg.

מחסר s. חסר.

מחשבם von den Buntwirkern (?) Münzleg. auf Münzen von Panormus, über welche die verschiedensten Deutungen versucht worden, s. die Abbildungen bei Müller III, p. 76, Nr. 18—21. u die Erklärung p. 80 fg.

מחצת (= hebr. מחצה) Hälfte: Mclit. 5, 2 (nach Blau ZDMG. XIV, 549 fg.).

מט (= hebr. מַטָּה) hinab, mit der Präp. למט nach unten: Sid. 1, 11.

מטא = dem vorhergehenden = hebr. מַטֶּה nach Munk, nach Movers (phön. Texte II, 45) = מַטֶּה Stange, s. die verschiedenen Ansichten bei Judas N. A. S. 13 fg.

מטוא N. p. Motye, Stadt an der Südküste von Sicilien auf einer kleinen

Insel (von טוה oder טוא spinnen, von den ersten Ansiedlern, welche Spinnerei trieben, also benannt). Münzlegende: Ges. mon. t. 39. XII und Ugdulena (a. a. O.) tav. I. 1 u. II, 27. 28.

מילכעמן N. p. m. Milkaman: J. 12, 1—2.

מילכעתן N. p. m. Milkathan: J. (N. E.) pl. 2, 2—3, s. phön. Stud. II, 105 fg.

*מין (chald. מַיִן) Wasser: Carp. 3.

מכרע N. p. f. Macra: B. 34, 2 (s. phön. Stud. III, 65 fg.).

מכתערם s. כתר.

מל (= hebr. מִלָּה) Wort, Gelübde, מלא sein Wort: B. 5, 3 und Sard. tril. (?), vgl. ZDMG. XVIII, 53 fg. — מלי mein Wort: Inschr. von Constantine, s. ZDMG. XIII, 651 fg., vgl. phön. Stud. III, 72, Nr. 9.

מלאך s. בעלמלאך.

מלך König: Cit. 1, 1. Sid. 1, 1 u. ö. מלכי mein König: Sid. 1, 1. 2, 1 (?). מלכן unser König: Cit. 1, 1 (?). מלך ist sehr häufig auf Münzen, z. B. de L. Satr. pl. XIII und in Nomm. propr. compos.

מלך (?) regieren, das sich nur durch den Infin. מלכי Sid. 1, 1 belegen lässt, das jedoch Andere „meines Königs" (ZDMG. XI, 328) übersetzen. Ein anderer Beleg durch מלכת: Sid. 1, 15 (s. d. W.) ist auch nicht ganz sicher.

מלכא N. p. Malaca, Stadt in Spanien (jetzt Malaga), Münzlegende: Ges. mon. t. 41, XIX, vgl. Movers phön. Alterth. II, 2, S. 650, Anm. 223 und Müller III, p. 159.

מלכאסר N. p. m. Malkosir („König Osiris"): Melit. 4, 1—2.

מלכבעל N. p. m. Malkbaal („König Baal"): Melit. 3, 1—2.

מלכיתן N. p. m. Malkjiten („der König [Baal] verleiht"): Cit. 1, 2. 4, 2. 20, 2. C. Vog. 1, 2. D. 49, 4. 68, 3.

*מלכם N. p. m. Malkam oder Milkom: auf einem assyrischen Siegel, s. phön. Stud. II, 31.

I. מלכת (= hebr. מַלְכָּה) Königin: Sid. 1, 15, doch lässt sich dort vielleicht הַמֹּלֶכֶת Regentin lesen.

II. מלכת (= מַלְכוּת) Herrschaft, Obrigkeit: Trip. 1, s. phön. Stud. I, 89.

מלל N. p. m. Millel: J. 18, 2.

מלם Münzlegende bei Müller II, p. 180, Nr. 16. Die Lesung dieses Gelehrten = מום ist nicht zu billigen. Welche Stadt aber gemeint sei, weiss ich nicht anzugeben.

מלעת fälschlich von Gesenius auf einer Münze von Sabratha gelesen, s. die genauere Legende bei Müller II, p. 27, Nr. 53 und nach diesem

ZDMG. XVII, S. 75, Nr. 7 der lithogr. Tafel. Es ist wahrscheinlich entweder מרעשי oder מנעשי „von den Fürsten oder Häuptern Sabratha's" zu lesen.

מלקרת (= מלך קרת) N. p. m. Melkarth 1) Name des phön. Herkules: Melit. 1, 1 Stein von Tyrus (Jud. 2, Nr. 4), vgl. die Nom. compos. רשמלקרת Heraklea, עבדמלקרת, בעמלקרת u. a. m. 2) Personenname: D. 55, 5 (?). Cit. 24, 2 (?).

מלקרתחלץ N. p. m. Melkarthchillez (d. h. Melkarth errettet): D. 30, 4.

מם (= hebr. מַיִם) Wasser: Ges. t. 47. Num. 8, 3, vgl. phön. Stud. I, 26.

ממלחת = מטלחת Salzsaline: Sard. tril.

ממלכת (= hebr. מַמְלָכָה) Herrschaft, Obrigkeit, daher die Edlen: Sid. 1, 4. 6. 10. 20. 22, der Herrscher, König: Münzen von Syphax, Vermina, Juba u. a. (Ges. mon. t. 42. XX. XXI, rev. num. t. XII, p. 312, pl. XI. Müller III, p. 17, Nr. 19, p. 88, Nr. 1, p. 90, Nr. 2. 3. 4, p. 98, Nr. 12, p. 100, Nr. 15 und ZDMG. XVIII).

מן von, verkürzt מ, sehr häufig auf Münzen (מן קדם vor: Carp. 3).

מן neuphön. = חמן, עמן (w. s.): J. 10, 1. 12, 1. 14, 1. 15, 1. das. N. E. pl. 2 (s. phön. Stud. II, 106), rev. archéol. IV, p. 188 (vgl. phön. Stud. II, 60).

מנגי N. p. m. Mangi: Tugg. 4.

מנה Mine (μνᾶ): rev. archéol. XVI, 168, vgl. ZDMG. XIV, 710 fg. (und auf den in Assyrien gefundenen Gewichten: Journ. of the royal as. Soc. XVI, 215 fg., woselbst der aram. Pl. מנן). — Die Pluralform. מנם 1) Schätze: Sid. 1, 5 nach Dietrich u. And. (s. bei demselben zwei sidon. Inschr. S. 56). 2) Priestergaben (= hebr. מנות): D. 90, 6 in der carthagischen Opfertafel. Eine andere Ansicht über die letztgenannte Stelle s. Blau: ZDMG. XVI, 444.

I. מנחת (?) (= hebr. מְנֻחָה) Ruhe, Ruheort: Gerbi 1, s. phön. Stud. II, 97.

II. מנחת (= hebr. מִנְחָה) Gabe, Opfergabe: D. 90, 10 und danach Mass. 14 zu ergänzen.

מנכבעל N. p. m. Manikbaal: B. 6, 2.

מסדל N. p. m. Misdal: Tugg. 6 (vgl. Blau ZDMG. V, 354).

מסיבת N. p. m. Massibat (Massiva ? Sallust. Jug. 35): J. 18, 5. (Der Name hat a. a. O. noch einen Zusatz ענב oder ענר).

I. מסך Fluth (?): Sid. 1, 3 oder nach Munk: Zahl (= מספר), d. h. wenig.

II. מסך ? N. p. Münzlegende Micipsa ? מסך = מכס: Müller III, p. 17, Nr. 19, s. ZDMG. XVIII.

מסכן N. p. m. Miskan oder Miskon: Sphinx des Serapeums Z. 1.

מסלח N. p. m. Mislach: Vas Panorm. Ges. mon. t. 15. XLIII u. Ugdulena a. a. O. tav. 2.

מענרשען N. p. m. Magrasan: B. 12, 1—2.

מעכל N. p. m. Makal oder Makol: Carth. 13, 1—2.

מעלם ? ist vielleicht = מהלם (w. s.) Präge, bei Müller III, 156, Nr. 235, wenn man die Legende von oben nach unten liest. Müller a. a. O. glaubt מפעם, in gleicher Bedeutung wie מהלם, von dem Verb. פעם „schlagen" lesen zu müssen.

מעלת Altar: Mass. 3 ist zweifelhaft, s. ZDMG. XVIII, 59, Anm. 1.

מענכשלעת N. p. m. Maneksalat: J. 19, 2—3.

מעצגערן N. p. m. Mesigaran: G. 22, 3.

מעצקלא N. p. m. Mesikala: B. 17, 2.

מעקר N. p. m. 1) Mokar: Trip. 2, 1, vgl. phön. Stud. II, 90. 2) Münzlegende (Ges. t. 44. XXV), nach Judas: rev. num. 1856, p. 99 fg. und Müller II, S. 23 (woselbst zahlreiche correcte Abbildungen) ist die Stadt Macaraea der Syrte gemeint.

מערושא N. p. m. Maruscha: B. 13, 3. 15, 3 23, 3, vgl. den Namen Magarsa aus dem Gebiete Algerien in dem annuaire de Constantine 1858—59, p. 207

מערשלא N. p. m. Marschala, auf einer unedirt. neuph. Inschr. des brit. Mus.

מפעל wie man auf den Münzen von Lix, Tingis, Gades und Sex zu lesen pflegte, ist besser מבעל (= מִבְּעָלֵ(י) „von den Einwohnern von N. N." anfzufassen, s. d W. בעל.

מפעם s. מעלם.

מצבת Denkstein, Denksäule: Ath. 1, 1. Cit. 2, 1. 3, 1. 20, 1. 23, 1. 29, 1 (?). Carth. 11, 1 und Tharros 1 (?), s. phön. Stud. II, 100 und wahrscheinlich auch Tugga 1, s. oben s. v. בת Anm.

מצגוען N. p. m. Masguan oder Meziguan: Arsenaria 1, 1. J. N. E. Pl. 4.

מציגרען N. p. m. Mezigran: G. 21, 4.

מצירען N. p. m. Meziran: G. 21, 3.

מצליען N. p. m. Mazlian: G. 25, 3—4.

מצמעכת N. p. m. Mazmakath: B. 13, 2.

מצנישען N. p. m. Masinissan: G. 23, 1 (Nr. 60).

מצקלעת N. p. m. Mazkalath: B. 10, 4.

מצר N. p. m. Mazor: Mars. 1 (G. t. 14 u. Ugdulena a. a. O. II, 25.

מצרי N. p. m. Mazri: B. Carth. A, 3.

מצת N. p. m. Mezath: B. 15, 2.

מקדש Heiligthum: Melit. 5, 2. 3.

מקם Ort: Sid. 1, 4; auf Münzen (Ges. t. 42, XXI, D. fg.). מקם שמש locus solis, Stadt in Nordafrika, s. Ges. mon. p. 318. Müller III, p. 165.

מקמא Macoma: Münzlegende, vgl. Num. chron. XIV, 142 nnd Müller III, p. 66 wahrscbeinlich Macomada.

מקנא (= hebr. מִקְנֶה) Heerde, דל מקנא arm an Heerden: Mass. 14. D. 90, 6.

מקנמלך N. p. m. Miknemelecb: Siegel journ. asiat. 1855, 2, S. 429 (vgl. pbön Stud. II, 32).

מקר (?) = מעקר Herr, מקרן unser Herr, s. phön. Stnd. II, 95.

*מר N. p. m. Mar (?), auf einem babyloniscben Siegel, s. phön. Stud. II, 27.

מרבא (= ? מרפאם w. s.) Marbo, Monatsname: Cit. 1, 1 (vgl. Blau ZDMG. XIV, 656).

*מרד Merod, ein Göttername, auf einem babyloniscben Siegel, vgl. pbön. Stud. II, 27.

מרזח Opfermahl: Mass. 16.

מרזחילא N p. m. Marsochjalo: Cit. 8, 3 (? zusammengesetzt aus מרזח und ילא, zu letzterem vgl. Movers: phön. Altertb. II, 2, S. 506 u. 303).

מרלו Marlu (Marion auf Cypern), Münzlegende: Waddington Mélange (a. a O. pl. IV, 7 und p. 52).

מרפאם Marpaem, Monatsname: Melit. 2, 2. Carth. 11, 5.

מרת 1) Herrscbaft: Sid. 1, 19. 2) N. p. Marathus, Münzlegende: G. t. 35. V und Num. Chron. XX, p. 84.

משא ? = נֶדֶר Gelübde: J. N. E. pl. 3, Nr. 2, vgl. das Verb. נשא. u. ph. St. III, 45.

משאת Gescbenk, Abgabe (an Opferfleiscb): Mass. 3. 5 n. ö.; Pl. משאתת: D. 90, 1.

משכב Lagerstätte, Rubestätte (das Grab): Cit. 2, 2. Sid. 1, 4 u. ö.

משל herrscben: Sid. 1, 9 (mit ב über Etwas).

משלן ? N. p. auf einer Münze von Numidien bei Müller III, p. 48.

משנא der andere, zweite (= hebr. מִשְׁנֶה): J. 15, 2 (s. ph. Stnd. II, 60 fg.).

משקל Gewicbt: Mass. 6, Rev. archéol. XVI, 168 (vgl. ZDMG. XIV, S. 710) und Sard. tril.

משר N. p. m. Messar: J. 20, 1.

משששנאשן N. p. m. Massinasan (Massinissa): J. 16, 2 3.

משתנצן nnd משתנץ Masinissa, Münzlegende bei Müller III, p. 48, Nr. 59 fg., wahrscbeinlich war dieser M. ein Zeitgenosse Juba I.

מת 1) Nacb einigen Erklärern: gemeines Volk (als Sing. des bebr. hebr. מְתִים): Mass. 17. Sid. 11, 22. D. 90, 11; s. jedoch s. v. המת. 2) Abkürzung in Eigennamen für אמת, s. מתמלכת.

מתובעל N. p. m. Methubaal (d. h. Mann des Baal): G 24, I. B. 26, 2.

מתמלכת (= אמתמלכת) N. p. f. Mathmalkath (d. h. Magd der Königin, d. i. der Astarthe): (J. pl. 8) Carth. 14, 3—4, vgl. phön. Stud. III, 44.

מתמלקרת (= אמתמלקרת) N. p. f. Mathmelkarth (Magd des Melkarth: D. 2, 3 (vgl. phön. Stud. III, 44).

מתן N. p. m. Mutton oder Mattan: Umm. 1, 2 und auf einer neuphön unedirten Inschrift, s. phön. Stud. III, § VIII, Nr. 6.

מתנבל N. p. m. Mathanbel (d. h. Gabe Bel's): J. 16, 3.

מתנבעל N. p. m. Mathanbaal (Gabe Baal's): B. 8, 2—3. phön. Stud. III, 72, Nr. 11. G. 26, 1; als fem.: D. 56, 2-3. 63, 2.

נ

נאא (?) = hebr. נָאֶה lieblich, angenehm: Gerbi 1.

נאשא od. נעשא (von dem Verb נשא, w. s., tollere vocem od. offerre) Gelöbniss, Gabe: J. 15, 1. In der Inschrift rev. archéologique IV, 1, p. 188 (vgl. Judas N. E. p. 28) steht für נאשא mit geringer Veränderung נעשא, s. phön. Stud. III, 45.

נבבע N. p. f. Nebaba: J. 21, 2, s. Renier: Inscr. de l'Algérie Nr. 4292, wo ein Ulpius.... f. Nababo sich findet, vgi. phön. Stud. III, 65, Anm. 3.

נבברך N. p. m. Nebobarach: Sulci, 1. (Der Name mag gedeutet werden: „Nebo segnet.")

נבג N. p. m. Nabag: D. 7, 4, besser jedoch iiest man נדף, w. s.

*נברשלם ? s. phön. Stud. II, 23.

נגד N. p. m. Nagid: Sard. 2. 7.

נגע (?) berühren, treffen: Mel. 2, 1 nach Meier a. a O. S 43. Diese Bedeutung ist jedoch sehr zweifelhaft.

נדף N. p. m. Niddaph: D. 7, 4 (s. phön. Stud. III, 47).

נדר geloben, weihen: auf fast allen carthag. Inschriften, נדרא fem. 3. Pers. Carth. 12, 2. 14, 3. B. 13, 3. 2, 2. Ges. thes. p. 1345. D. 2, 2 (?). 8, 3. 9, 4. 15, 2—3. 19, 3 (?). 28, 3. 47, 3, anch einmal vielleicht נדרעא geschrieben: das. 79, 2—3 (s. phön. Stud. III, 44), 3. Pers. Pl. נדר (= hebr. נָדְרוּ): Mel. 1, 1. — Für נדר (נָדַר) findet sich neuphön. נעדר: G. 23. 24. B. 8, 2. נ[ד]ער ? Carth. I, 2.

נדר Gelübde (= hebr. נֶדֶר): Mel. 4, 5, neuphönizisch נדער: G. 24. B. 8, 2. 6, 1.

*נהר u. St. emphat. נהרא Licht, Glanz: Münzlegende der Abdsohar-Münzen, s. זהר u. ZDMG. XV, 623.

נוח (?) ruhen, Hoph. הנחת (?): B. 9, 2.

נחשת Kupfer: Sard. tril., vielleicht auch Cit. 1, 2.

נחת Ruhe, Ruhestätte: Cit. 2, 2.

נכא Necho s. אמנכא.

*נמעת = ? נעמת deliciae: Carp. 4 (s. Ges. mon. p. 231).

ננפסן N. p. m. Ninpasan: Tugg. 6. D. 40, 3 (?).

נסך giessen, schmelzen Part. mit ברזל Eisengiesser: Cit. 15, 4. Plur. Tugg. 7.

נעהלמלך N. p. m. Nahalmelech: J. 24, 2.

נעלצד N. p. m. Nalzad: B. 26, 1.

נעם lieblich, gut, daher שם נעם ein guter Ruf: Umm. 1, 6 u. B. 27, 3.

נעשא s. נאשא.

נעשיא adjectivisch von נשא (w. s.), mit אבן Dankstein: J. 26, 4.

נצב (= hebr. נְצִיב) Säule, Denkstein: Melit. 3, 1. Cit. 10, 1 (?). 22, 1 (?).

נציב dasselbe: Melit. 4, 1.

נרגל Nergal, Name eines Götzen: Athen. 4, 2.

נשא 1) erheben, tragen, wegtragen: Sid. 1, 5. 7. 10. 21, vielleicht auch Hiph. wegrücken, s. phön. Stud. I, 13. 2) die Stimme erheben, aussprechen, daher = דִבֵּר (w. s.) geloben: D. 23, 3. 83, 3.

נתן fut. יתן geben: Sid. 1, 18. Mass. 18. 21. D. 90, 11. C. Vog. 1, 3.

נת Nith, Name der bekannten Göttin Tanith: Inschrift von Constantine, ZDMG. XIII, 654. Nach einer andern Copie, ann. 1860/61, Nr. I kann man auch hier תנת lesen, vgl. phön. Stud. III, 72.

ס

סגר preisgeben, überliefern: Sid. 1, 9. 21 (vielleicht passt auch die Bedeutung: schicken = aram. שגר, s. phön. Stud. I, 18).

סים Münzlegende: Ugdulena Tav. II, 14, p. 21 fg., s. ציץ.

סכר = hebr. זכר Erinnerung: Umm. 1, 6 und Ath. 1, 1.

סכר Andenken, Erinnerung (= hebr. זֵכֶר): Ath. 1, 1. Umm. 1, 6.

*סם Silber: auf Satrapen-Münzen bei de L. Satr. IV u. V (Gaos), vgl. Blau: ZDMG. VI, 466 fg. u. XV, 623.

סמל Bild, Statue auf einer der von de Vogüé gefundenen Inschriften, vgl. phön. Stud. III, 3, Anm. 1.

סמן (?) bestimmen, Part. Pi. מסמן in Verbindung mit שמם (שָׁמַיִם) „der den Himmel ausmisst,“ daher Astronom: Carth. 13, 2, nach Gesenius: hall. Litteratur-Zeitung 1848, S. 777.

סכן s. oben גרסכן.

*סנב Sanab (?) auf assyr. Gewichte Nr. 9: סנב ארקא, wir vermögen keine genügende Lösung dieses Wortes zu bieten.

סס Pferd (= hebr. סוס) s. עבדסס.

*ססראל N. p. m. Sassrael: auf einer assyrischen Gemme, s. phön. Stud. II, 32.

ספן bergen, schützen: Sid. 1, 19.

ספק N. p. m. Syphax, König von Mauritanien: auf einer Münze von Nordafrika, s. rev. num. XII, p. 312, pl. XI und Judas: das. 1856, p. 110 fg. Müller III, p. 90 fg., vgl. ZDMG. XVIII.

ספר Schreiber: Carth. 3, 5. D. 43, 3 (vgl. auch eine Gemme, phön. Stud. II, 37 fg.).

*סראסר N. p. m. Sarassar, auf einer assyrischen Gemme: Ges. t. 31, Nr. LXVIII (vgl. jedoch de Luynes: num. des Satr. p. 106).

סראע Sarai nach Müller III, p. 69, Stadt im südwestlichen Numidien, als Münzlegende. Judas liest das phöniz. Wort צראט (rev. num. 1856, VI, 3, s. p. 229) gewiss mit Unrecht, s. Müller a. a. O., Anm. 9.

*סרגד N. p. m. Sargad, anf einem assyr. Siegel: Ges. t. 28. LXVIII, bis.

*סרס st. emphat. סרסא Verschnittener, Hofbedienter: auf einem assyrischen Siegel, s. phön. Stud. II, 26.

סת Zitha (?), Münzlegende bei Müller III, p. 59, welcher die Stadt Suthul (Sall. Jug. c. 37—38) dadurch bezeichnet findet. Uns scheint nach den Typen eher Zitha der Syrte mit סת gemeint zu sein.

*סתריא Stater, Gewicht von Abydos, s. Vogüé rev. archéol. 1862 und Geiger's Zeitschrift für jüd. Wissenschaft I. 204.

ע

עב neuphön. = אב Vater: B. 29, 2, s. אב.

עבארש N. p. m. Abaris: Tugg. 2, vielleicht = עבדארש, d. h. Diener des Aris, ähnlich wie עבמלקר w. s., vgl. Jos. c. Apion. 1, 21, der einen Hohenpriester und Richter Ἄββαρος (wenn nicht Ἄββαρις zu lesen ist) nennt, s. auch s. v. ארש.

*עבד opfern (nach gewöhnlichem Gebrauch im Aramäischen): Carp. 2. Vase des Serapeums 2. 3. Ob im Phönizischen das verb. = פעל

nach Cit. 15, 2 (vgl. phön. Stud. II, 71, Anm. 1) vorkomme, ist noch zweifelhaft.

עבד 1) Diener, Verehrer (eines Gottes), mit Suff. עבדך (= hebr. עֲבָדֶיךָ) deine Diener: Melit. 1, 2; (= hebr. עַבְדְּךָ) dein Diener: B. Carth. B, 4. Umm. 3. Sehr häufig bei Eigennamen, wo es vor Götternamen steht, s. d. folg. W. W. 2) N. p. m. Ebed oder Abel: B. 19, wenn anders die Inschrift am Ende nicht unvollständig ist, wofür jedoch keine Spuren vorliegen.

עבדא N. p. m. Abdo: Cit. 24, 2. G. t. 14, Nr. XLV. D. 9, 6.

עבדאלם N. p. m. Abd-elim (Ἀβδήλιμος Jos. c. Ap. 1, 21): Umm. 1, 1. 2.

עבדאסר N. p. m. Abdosir (d. h. Diener des Osiris): Melit. 1, 2. 3 (in der griech. Beischrift = Dionysios). Cit. 2, 1. 23, 2–3. J. 14, 2(?).

עבדאשמן N. p. m. Abdesmun („Diener Esmun's"): Cit. 12, 1. 20, 1. 34, 1–2. Ath. 5. Melit. 5, 5. 6. D. 14, 4. 24, 4. 39, 2. 43, 2–3. 61, 2–3. 62, 3. 81, 3. Carth. 2, 3. 8, 1–2. 9, 2. Sard. tril. Ann. 1860/61, Nr. XIV, 4—5, vgl. phön. Stud. III, 73, Nr. 13.

עבדבעל N. p. m. Abdbaal: Carth. 1, 3. Annuaire de Const. II, pl. 5, und auf einem babylonischen Siegel: journ. asiat. 1855, 2, S. 422.

עבדהדד N. p. m Abdhadad („Diener Hadad's"), Name eines syrischen Königs, bei de L. Satr. Pl. V; desgleichen rev. num. XII (1850), pl. XI, Nr. 1, p. 310; an diesem letztern Orte ist fälschlich עבדהמן gelesen worden, wie dies Waddington (a. a. O.) p. 90, vgl. das. pl. VII, Nr. 2 nachweist. De Luynes stimmt dieser Lesung bei.

עבדהמן s. das vorangehende.

עבדוהר s. והר.

עבדחנא N. p. m. Abdhanno: Carth. 9, 1 - 2.

עבדמלך N. p. m. Abdmelek: Cit. 2, 3 und auf einem babylonischen Siegel: Journ. asiat. 1855, 2, S. 422.

עבדמלץ: Cit. 14, 2 ist wahrscheinlich עבדמלך zu lesen.

עבדמלקר N. p. m. Abdmelkar: Cit. 12, 2. Carth. 3, 5. D. 31, 4 (?).

עבדמלקרע (?) N. p. f. Abdmelkora: B. 19.

עבדמלקרת N. p. m. Abdmelkarth: Ath. 2, 1. Carth. 1, 2. 5, 3—4. 11, 3—4. D. 3, 4. 15, 4. 21, 5—6. 22, 3. 28, 4—5. 43, 4—5. 60, 4. 61, 2. 73, 3—4. 80, 3. B. t. B, 4. 3, 3. 5, 2. 38, 2. Ann. 1862, XIII, Nr. VI.

עבדמני (?) N. p. m. Abdmeni: de L. Satr. pl. XII (Sinope), dazu Blau, de Numis Achaemenid. p. 6.

עבדססם N. p. m. Abdsussim („Diener der [Sonnen-]rosse“): Cit. 2, I. Ross 3.

עבדעשתרת N. p. m. Abdastoreth („Diener der Astarte“), vergleiche Ἀβδαστάρτος Jos. c. Ap. 1, 19): Carth. 11, 2. Ath. 6, 1 griechische Beischrift ΑΦΡΟΔΙΣΙΟΣ.

עבדפעם (?) N. p. m. Abdpaam: Ipsamb., s. phön. Stud. III, 24.

עבדפתח N. p. m. Abdptah, d. i. Diener des Ptah, der bekannten ägyptischen Gottheit: Ipsam. 1.

עבדרן N. p. Abdera, Stadt an der Südküste von Spanien, Münzlegende: Ges. t. 41, XVII. Movers II, 2. 633 liest ebenso wie Gesen. (p. 310 sqq.) עבדרת, aber mit Ausnahme von Nr. A bei Gesen. tab. 41 ergeben die andern Legenden עבדרן.

עבדרעת N. p. m. Abdrath: Ann. 1860/61, XX, 2, vgl. phön. Stud III, 76.

עבדשמש N. p. m. Abdschemesch (Ἡλιόδωρος in der griech. Beischr.): Ath. 1, 2. 2, 2.

עבדשתרת N. p. m. Abdschotreth: Tngg. 2 = עבדעשתרת w. s.

עבדתנין N. p. m. Abdthanin oder Abdthinian (Schlangen-Verehrer, vgl. Movers, Encyclop. Art. Phöniz., S. 403).

עבדתנת N. p. m. Abdtanith („Verehrer der Tanith“): Ath. 1, 1 (in der griech. Beischrift = Ἀρτεμίδωρος). D. 62, 4.

עבמלקר (= עבדמלקר) N. p. m. Abmelkor, auf einer in Sardinien gefundenen Gemme, vgl. Illustrazione di una basa votiva ... Torino 1862, Tav. 2. E.

עבן neuphöniz. = אבן Stein (w. s.): B. 22, 1. G. t. 47. LXXXIV, 1.

עבנת: B. 32, 4. 33, 4. 34, 5 (s. phön. Stud. II, 85 fg.).

עברגה··· ? Abragah: D. 8, 4, s. phön. Stud. III, 47.

עגברך N. p. m. Agbarik: Ann. 1860/61, Nr. V, vgl. phön. Stud. III, 76.

עגל Kalb: Mass. 5.

עגעלג N. p. m. Agilg oder Ogilig: Ann. 1860/61, Nr. V (vgl. Igilgili, eine Stadt in Mauritania Caesariensis, Plin. V, 2, 1. Ammian. XIX, 5) und Herod. 7, 98: Agbalos, ein Aradier, vgl. phön. Stud. a. a. O.

עד (= hebr. עוֹד) noch, iterum: Sid. 1, 18.

עדן neuphön. corrumpirt aus אדן Herr, w. s.: J. 10, I u. ö.

עדה fut. apoc. יעד berauben: Sid. 1, 21.

עוא neuphön. = חוא, w. s. = hebr. חָיָה leben: G. 26, 2. J. 16, 3. 17, 2. 19, 3. B. 27, 2.

עוה dasselbe: B. 25, 3.

עות dasselbe: B. 31, 2.

עוט neuphön. corrump. = עבד: G. 25, 2, s. phön. Stud. II, 75.

עוע = חוא leben: G. 25, 5. J. 18, 2–3. B. 16, 3.

עז (= hebr. עֵז) Ziege: Mass. 7. Pl. עזם. D. 90, 4.

עזבעל N. p. m. Asbaal, König von Byblus, Münzlegende de L. Satr. Pl. XV, rev. num. 1856, p. 217 und Num. chron. XX, p. 98.

עזה oder עזי } N. p. Asah oder Asi, Beinamo der Astarte (?): auf einer Gemme, s. phön. Stud. II, 35.

*עזיא (so ist zu lesen, nicht עזיה) N. p. Usia: auf einer Gemme, s. rev. arch. IV, 1863, p. 358.

*עזין N. p. m. Asiu: auf einem Siegel, s. Blau: ZDMG. XII, 726.

עזמל[ך] (?) N. p. m. Asmelech: D 23, 5.

עזר N. p. m. Oser („Helfer"): D. 9, 5–6, vielleicht Cit. 16, 2.

עזרבעל N. p. m. (Esrubaal) Asdrubal („Hilfe Baal's"): Carth. 15. Vas. Panorm. Ges. t. 14. B. 6, 2. J. N. E. Pl. 3, 1, 2–3. Sphinx des Serap. 1.

עחימצגרען (= אחימ') N. p. m. Achimasgaran: G. 23, 1, Nr. 60.

עחיאל (= אחיאל „Freund El's") N. p. m. Achiel: Gerbi 3.

עטהד N. p. f. Ethod: Cit. 33, 1 (nach Meier's Copie a. a. O.).

עטי N. p. m. Eti: Cit. 16, 2 - 3 (?).

עים B. 24, 3 = חים Leben.

עינאל N. p. m. Enylos, König von Byblus, Münzlegende: Ges. t. 36 F. und de L. Satr. Pl. XV.

עך N. p. Acco (= עַכּוֹ), Stadt in Phönizien, später Ptolemais, Münzlegende: Ges. t. 35. III.

עכבר N. p. m. Achbar (= hebr. עַכְבָּר Maus): D. 71. 75, 4 - 5. 77, 7. 78, 4.

על eigentlich die Höhe, daher למעל nach oben: Sid. 1, 12; auf: Cit. 2, 2; bei, nebst: Mass. 14. 17. D. 90, 9. 10; für: das. 7; una, nebst: D. 71. Umm. 2, 2 und auf einer uned. neuphöniz. Inschrift (s phön. Stud. III, 39).

עלה Inf. עלת überschreiten: Sid. 1, 20.

עלם mit ל ewiglich: Sid. 1, 20. 22. Umm. 1, 8.

עלפתא Alipota in Byzacena, Münzlegende, s. Müller II, S. 42.

עלש (?) N. p. Alas (?), Name einer Stadt: Ipsamb. Nr. 2, s. ph. St. III, 24.

עלשת N. p. f. Elissath (Elissa): Carth. 12, 2. D. 40, 2.

עלת = חלת w. s. oder = עֲלִיָּה: Sid. 1, 7. 10. 20, 21 (nach Munk, vgl. phön. Stud. I, 61) und Umm. 1, 4.

עם Volk, Gemeinwesen: Melit. 5, 1. 8, Münzen von Panormus: Ges. t. 38 u. ö. עם צר Volk von Tyrus: Umm. 1, 5–6,

עמן neuphön. = חמן w. s.

עמס belästigen: Sid. 1, 5. 7. 21; sündigen: Mass. 13. D. 90, 8.

עמש fünf, neuphöniz. = חמש: G. 26, 2. J. 16, 4. 17, 4. 18, 4. 20, 3.

עמת I) Volk (?): Cit. 24, 2 (?), vgl. oben s. v. אשמנצלח Anm. 2) = hebr. עִמַּת um, herum (?), s. phön. Stud. III, 71. (Auf den Münzen von Sabratha: Ges. t. 43, A—E ist dies Wort nicht vorhanden, s. Müller II, 31 und ZDMG. XVII, 78 fg.

עמתבעל N. p. m. Umathbaal („Diener Baal's" ?): D. 38, 3, s. phön. Stud. III, § VII, zu Nr. 38.

ען (?) = עם Volk: B. 6, 2. Lept. I, 1, vgl. phön. Stud. II, 69. 91.

ענה (?) erhören, Part. mit Suff. עני der mich erhört: Sid. I, 17.

ענצד N. p. m. Onzad oder Enzad: J. 23, 3.

ענש strafen Ni. pass.: Mass. 20.

ענתו N. p. m. Anatho, nach de Luynes inscr. Cypriotes p. 39, phönizische Inschrift auf Waffen, welche in Idalium auf Cypern gefunden worden.

עסר zehn: Sid. 1, 1.

עפא N. p. m. (?) Apo: Ann. 1860/61, Nr. III.

עצם fem. עצמת mächtig: Sid. 1, 19.

ער Hant, Pl. ערת (= hebr. עוֹרוֹת): Mass. 4 u. ö. D. 90, 2. 3 u. ö.

ערבם neuphön. für ארבעם vierzig: J. 17, 3. B. 26, 3.

ערטמשיג N. p. m. Artmazig: Ann. 1860/61, XIX, 1, vgl phön. Stud. III, 74.

ערך (?) anordnen (einen Bau): Tugg. 5. (Ich glaube in den Spuren der Zeichen nach שלא im Original dieses Wort gefunden zu haben.)

ערכת (= hebr. עֵרֶךְ) Steuer, Tempelstener: Melit. 5, 4 nach Blan ZDMG. XIV, 652.

ערמ[לך] ? N. p. m. Irmelek: D. 28, 5, s. phön. Stud. III, 50.

ערשתן N. p. m. Ariston: J. N. E. 2, 2 vgl. phön. Stud. II, 106.

עשמנלחם (?) N. p. m. Esmunlatham: J. 22, 4. עשמן (statt אשמן) in der ersten Hälfte des Namens findet sich vielleicht auch Cit. 35.

עשער B. 10, 3 neuphöniz. statt עשר zehn w. s.

עשר zehn: Mass. 3. G. 26, 2. B. 27, 3 (assyr. Gewichte Nr. 1).

עשר ? (= hebr. עָשִׁר) ein Reicher (?): G. 23, 3, vgl. phön. Stud. II, 54.

עשת neuphön. statt אשת w. s.

עשתרת Name der bekannten Göttin Astarte (Ἀστάρτη) 1. Sid. 15. 18. 2. Sid. 5. Mel. 5, 3. Umm. 2, 1.

עשתרתיתן N. p. m. Asthorethjithen(d. h. „A. verleiht"): Cit. 30, 1—2. D. 5, 3, vgl. phön. Stnd. III, S. 38 u. 46.

I. עת (= hebr. עֵת) Zeit, Lebenszeit: Sid. 1, 3. 12.

II. עת (? = hebr. עד), daher בעת (= בְּעַד) für, um: B. 2, 3. 6, 2. D. 90, 1, s. phön. Stud. II, 69 und III, 59.

עתבן N. p. m. Atban: B. 3, 2—3, vgl. אטבן in der Tugga-Inschr. und phön. Stud. III, 62.

עתמא Athama, Name der Stadt Zama (?): Num. 8, 4, vgl. phön. Stud. I, 26.

עתר (= hebr. עטר) krönen, schmücken, Part. II. Pi. מכתר oder nach neuphön. Art מכתער coronatus: G. 21, 2. B. 10, 2, siehe phön. Stud. II, S. 104, Anm.

עתר Name der ägyptischen Göttin Hathor: Melit. 5, 4, nach Blau: ZDMG. XIV, 652, (Cit. 11, 1 ?).

עתרא neuphön. = עטרה (hebr. עֲטָרָה) Krone, Kranz: G. 21, 3. B. 10, 2—3 (s. phön. Stud. II, 104 Anm.).

*עתרעזו Atharasu, auf einer Gemme bei Layard (Ninive and Babylon p. 155), wahrscheinlich eine Bezeichnung der Astarte, s. phön. Stud. II, 38.

*עתרעתו Atharathu, Beiname der Astarte (Tirgata), ziemlich ähnlich dem vorhergehenden, Münzlegende: de L. Satr. Pl. V, vgl. phön. Stud. II, 38 und ZDMG. VI, 473.

פ

פדי N. p. m. Padi: D. 50, 3.

פה 1) Mund, Befehl, Angabe, daher לפי nach Massgabe, secundum: Mass. 18. 2) Oeffnung, daher לפי an der Oeffnung, am Eingange: Umm. 1, 4. בפיא durch seinen Mund: Sard. tril.

*פלתחרן auf einer assyrischen Gemme, ? = hebr. בן שחר Jes. 14, 12, s. phön. Stud. II, 33.

פלג (= פלך) Gebiet, Distrikt: Umm. 1, 3.

פלו N. p. m. Palu: Tugg. 1. 3.

*פלה opfern: Carp. 4.

פנם (= hebr. פָּנִים) 1) Angesicht, kommt nur als St. cstr. in der Form פן (= hebr. פְּנֵי) unzählige Mal auf carthagischen Dankinschriften vor, und zwar als Beiname der Tanith: פן בעל Angesicht Baal's (s. Movers Relig. d. Phön. I, 599). Neben פן findet sich auch dem Neuphönizischen sich annähernd פען: D. 2, 1. פנא das. 82, 2 und פענא: ZDMG. XIII, 654. 2) Als Präp. vor: Mass. 3. 5. 10.

פנת (= hebr. לפני) **vor**: Mass. 13 (s. Movers: das Opferwesen der Karthager, S. 103 fg.). D. 90, 8 steht dafür בנת.

פס **Fläche, Tafel, Steinplatte** (Dekrete enthaltend, vgl. Blau: ZDMG. XVI, 446): Mass. 18. 20. D. 90, 11. Die Bedeutung: **Distrikt, Land** (nach Munk: l'inscr. phénic. de Mars. p. 89) scheint nicht so passend, wie die vorher angegebene.

פסי s. לפסי.

פעל **machen, thun, gründen**: Sid. 1, 19. Melit. 5, 1. Gerbi 1—2, vgl. בעלפעל N. p., phön. Stud. III, 75.

פעם (= hebr. רֶגֶל) **Fuss**, Pl. פעמם **Füsse** (der Opferthiere): Mass. 4. 6 u. ö. — עבדפעם s. d. W. — Als Adverb. verbunden mit תחת: Umm. 1, 7 (s. phön. Stud. III, 37). Davon מפעם = מהלם, w. s., Münzlegende auf einer Münze von Lix bei Müller III, S. 156, Nr. 235, die uns jedoch zweifelhaft scheint.

פען und פענא s. פנם.

פפי N. p. m. **Pappi**: Tugg. 7.

פקד **beaufsichtigen**, davon פָּקָד (= hebr. פָּקִיד) **Aufseher**, von Münzbeamten, Legende auf Münzen von Leptis, Müller II, Nr. 1 und 2, S. 3: לבקי מפקד = לבקי [מִפְּקָדֶ[ן „von der Obrigkeit" von Leptis (s. ZDMG. XVI, 76).

פקדית neuphön. **Aufsicht, Aufseher**: G. t. 47. Num. 8, 2, vgl. phön. Stud. I, 27, Anm.

פקש s. בקש.

פרמה··· ? N. p. m. **Parama...**: G. 25, 4 (s. phön. Stud. II, 75 fg.).

פרנבזו* N. p. m. **Pharnabazes**, ein bekannter pers. Satrap, Münzlegende: G. t. 37. L. de L. Satr. Pl. 1.

פרש N. p. m. **Paras** (hebr. פָּרָשׁ **Reiter**): D. 7, 4.

פתח **öffnen**: Sid. 1, 4. 7. 10. 20.

פתח N. p. m. **Ptah**: auf einer Gemme bei Ges. t. 28 LXVII, ter (vgl. dazu ZDMG. XI, 71 fg.), s. auch עבדפתח.

צ

צבומען N. p. m. **Zebuman** („? Wille Man's" מען = מן und dies verkürzt aus חמן, vgl. (זרמען): J. 17, 1—2.

צברתען N. p. **Sabrathan** (Sabratha, Stadt in Nordafrika, später Tripolis), Münzlegende: G. t. 43. XXIV. Müller II, S. 26. (Stammwort: צבר sammeln, צברת Versammlung (= hebr. קְהִלָּה).

צר (= hebr. צַיִד) Speise, זבח צר Speiseopfer: Mass. 12. D. 90, 9 s. J. N. A. p. 25 fg.

צדם s. אדם.

צדמבעל Sadambaal: Melit. 5, 2. Name einer Göttin, den Blau (ZDMG. XIV, 651) mit Σαλάμβας, eine Form der Isis, vergleicht. Andere lesen in der Melit.-Inschr. צרמבעל = Σουρμουβηλός des Sanchonj. (vgl. Philo fragm. 5). Der Schrift nach ist diese Lesung nicht zu billigen, während צדמבעל nicht leicht zu erklären ist.

צדן Sidon, berühmte Hauptstadt Phöniziens: Sid. 1, 18 und Münzen: G. t. 34, II, P—S.

צדני Nom. gentilic. ein Sidonier: Ath. 1, 2. 6, 2 fem. צדנת Sidonierin: Ath. 4, 1. Plur. צדנם: Sid. 1, 1. 2 u. ö. Sid. 2, 3, ebenso auf Münzen a. a. O. A—L, T—X und 1, N. (Ob einmal auch der Plur. צדנן a. a. O. II, N. zu lesen ist, scheint zweifelhaft, wahrscheinlich ist das letzte Nun nicht deutlich und ein Mem beabsichtigt.)

צדק N. p. m. Zidik: B. 26, 2. Sulci 1 und auf Münzen Name eines Königs: de L. Satr. Pl. XVI u. Ges. t. 37, vgl. Blau: ZDMG. XIV, 658.

צועדא N. p. m. Zuada: G. 22, 2.

צורא N. p. m. Zura: B. 27, 1.

ציץ Ziz, Münzlegende: Ges. t. 39. Ugdulena a. a. O. Tav. II*).

צבץ s. שכש.

צלח N. p. m. Zillach: D. 83, 4.

צנזם Syennesis, Satrapenname auf Münzen de L. Satr.-Pl. 1. (Nur diese Lesung ist graphisch zu rechtfertigen.)

צפר Vogel: Mass. 12. 15.

צץ wahrscheinlich Federvieh: Mass. 11. D. 90, 7. Die verschiedenen

---

*) Die Münzen, welche diese Legende haben, werden von den Numismatikern entweder Himera, Segeste oder auch Panormus zugeschrieben und zwar werden diejenigen noch davon abgezweigt, welche die Inschrift איא haben sollen. Wir müssen diese Lesung איא ganz und gar verwerfen; auch nicht eine einzige Legende (man müsste denn Ugdul. t. II, 30, die in dem ersten Zeichen gewiss ungenau ist, dahin rechnen) unter den so sehr zahlreichen ist mit Nothwendigkeit איא und nicht ציץ zu lesen. Dagegen finden wir statt ציץ nur lautlich wenig verschieden: סים bei Ugdul. II, 14 (eben dieselbe Legende, welche Gesen. mon. p. 468 als מחם und de Saulcy als ציץ rückwärts gelesen betrachtete). Diese Münze ist eine bilinguis und hat auf der andern Seite ΠΑΝΟΡΜΟΣ, so dass man die Münzen, welche ציץ haben, der Stadt Panormus mit vieler Wahrscheinlichkeit zuschreiben kann, wobei nur einzelne Modificationen zu berücksichtigen sind, die hier anzuführen zu weit gehen würde.

Ansichten sind angeführt bei Judas: N. A. p. 24, vgl. auch Blau: ZDMG. XVI, 445.

צר Tyrus, bekannte phönizische Stadt: Melit. 1, 1. Stein von Tyrus (Judas Pl. 2, Nr. 4) und auf Münzen von Tyrus, siehe Ges. t. 34.

צרב In den zwei Stellen, in welchen dies Wort angetroffen worden: Mass. 9 u. D. 90, 5 steht es in Verbindung mit איל (s. d. W.) und ist daher bald Junges vom Hirsch, bald (nach Blau: ZDMG. XIV, 443) castratus aufgefasst worden. Die Wortabtheilung בצר באיל ist nach D. 90, 5 nicht möglich.

צרם s. אדם.

צרמבעל s. צדמבעל.

ק

קאל = קל (hebr. קול) Stimme: J. 10, 4 (vielleicht auch verschrieben statt קלא.

*קבל (chald. קֳבֵל oder קֳבֵל) Vorderseite, daher לקבל gemäss: Gew. von Abydos (s. Geiger: Zeitschr. für jüd. Wissenschaft I, 204).

קבר begraben, Niph. pass.: Sid. 1, 8 (קברת B. 32, 4 ist schwer zu erklären).

קבר (= hebr. קֶבֶר) Grab: Melit. 2, I. Carth. 8, 1. Mars. Ges. t. 14 u. Ugdulena a. a. O. Tav. II, 25. 26. Sid. 1, 3. 8. B. 19.

*קדם (chald. קֳדָם) vor: Carp. 3. Vase des Serapeums 3. מן קדם = hebr. מפני: Carp. 3.

קדמת (? = קְדָמוֹת = hebr. בִּכּוּרִים) Erstlinge: Mass. 12, vgl. Munk zur St. S. 37.

קדש heilig: Sid. 1, 9. 17. 22. Pl. fem. קדשת (?) (= hebr. קְדוֹשׁוֹת): Mass. 12. D. 90, 9.

קול neuphön = קל Stimme: J. 12, 4. 13, 3. B. 8, 4. J. N. E. Pl. 2, 4 u. phön. Stud. II, 107.

קטיר ? = עתיר Flehen, oder hängt es mit קטר räuchern zusammen (?): J. 11, 2—3.

קטן N. p. m. Katon, auf einer carthag. Inschrift, Gesen. thes. p. 1345.

קיבר = ? קבר Grab: B. 35, 2.

קטט ? vielleicht = חטט, davon Pi. קיטט eingraben (eine Dankinschrift): J. 10, 3, s. phön. Stud. II, 57 fg.

קיר Kir, Stadtname auf Münzen von Achulla (s. Ges. t. 42. XXII), das nach Movers: das phön. Alterth. II, 2, S. 50 und Judas rev. num.

1856, p. 164 aus jenem entstanden sein soll. Besser nimmt dies Wort Müller (II, S. 46) als Bezeichnung der Stadt Cercina; es kommt als „Contremarque“ auf zwei Münzen von Achulla (s. das. Nr. 6 und 8) und auf einer von Hadrumet (das. Nr. 33) vor. S. das Nähere bei Müller a. a. O. S. 60.

קל Stimme; קלא seine Stimme: G. 22, 2. 23, 2. J. 11, 2; dasselbe, ihre (fem.) Stimme: Ann. 1860/61, Nr. IX. X. XIII, vgl. phön. Stud. III, 75 fg.. קלם ihre (m. pl.) Stimme: Mel. 1, 4. G. 21, 2.

קלעאעי N. p. m. Clodius auf der lat. u. griech. Beischrift: Lept. tril., s. phön. Stud. II, 93.

קלעדא N. p. m. Celadus (Keladus) der lat. Beischrift: B. 5, bis.

קנם Person, selbst (nach dem Syr. קנומא); קנמי ich selbst: Sid. 1, 4. 20. Vielleicht ist aber a. a. O. das קנמי mit dem folgenden את zu einem Wort קנמיאת wie im Syr. zu verbinden und „persönlich“ zu übersetzen. Andere erklären: Schwur nach dem Thalmudischen, s. phön. Stud. 1, 11.

קצה abschneiden, ausrotten, Inf. Pi. קַצֹּת, mit Suff. u. Nun demonst. קצתנם sie ausrotten: Sid. 1, 9—10.

קצר abschneiden, davon Part. II. Plur. קצרת (קְצוּרוֹת) Abgeschnittenes, Opferstücke, prosecta: Mass. 4. 6. 10. 13. D. 90, 8 (S. Munk: l'inscr. de Mars. p. 27 fg.)

*קרב darbringen, opfern; לקרבת zum Opfer: Vase des Serap. 1. — Part. 1. Pael מקרב einer der opfert, Priester: babylonische Gemme, s. phön. Stud. II, 24 fg.

קרן Horn: Mass. 5.

קרנא Carne, bekannte Hafenstadt in Phönizien (Strabo XVI, 753. Steph. Byz. s. v. *Κάρνη*), noch heute von den Arabern Carnun (قرنون) genannt (s. journal of the roy. as. soc. XVI, 1. p. 32): Münzlegende G. t. 36, VI und in besserer Abschrift bei Judas ét. dem. Pl. II, Nr. 2, s. das. p. 111.

קרנטא N. p. m. Kerenta (d. h. Horn, Macht Ta's): B. 11, 1, siehe phön. Stud. III, 63.

קרת 1) Stadt, קרת חדשת Neustadt, Münzlegende: G. t. 36. Müller II, S. 74, Nr. 1—7; nach diesem Gelehrten bezeichne die Legende Carthago; der Freistaat habe diese Münzen in Sicilien schlagen lassen. 2) Stadt *κατ' ἐξοχὴν* Kirta (Cirta) ?: J. 24, 1-2, s. phön. Stud. II, 62.

קתאם (?) Ketam, ein berberischer Stamm (?): Trip. 2, 2, s. phön. St. II, 90.

ר

רב der Oberste, Vornehmste: Cit. 33, 5 u. G. 22, 3; mit dem Art. הרב ein Titel: Carth. 8, 2. D. 66, 6. Ann. 1860/61, II, 2 u. phön. Stud. III, 56 u. 68. רב חרש Werkmeister ἀρχιτέκτων: Cit. 4, 3. רב כהנם Oberpriester: Ath. 4, 2. — Fem. רבת Herrin, ein Beiname der Göttin Astarte: Sid. 1, 14, der Tanith auf carthag. Inschriften sehr häufig.

רבא neuphön. für רפא Arzt: Lept. J. pl. 7 (s. phön. Stud. II, 93).

רבן s. דבן.

רבנטא N. p. m. Rabanta (d. h. „unser Herr [ist] Ta“): J. 25, 2.

רבע (= hebr. רֶבַע) der vierte Theil, Viertel: Mass. 9. 11 (auch auf einem der assyrischen Gewichte Nr. 13).

רבת s. רב.

רגעטא N. p. m. Regata: J. 26, 6 (d. h. „Furcht Ta's“).

רח ? = ירח w. s.: Cit. 7, 2.

רחקא N. p. m. Rochka: B. 28, 2.

ריעל N. p. m. Riel: J. 18, 6 (? = ריאל = אריאל „Löwe, Stärke El's“).

רם (v. רום) hoch, erhaben, mächtig: auf einer assyrischen Gemme (s. phön. Stud. I, 7, Anm.), vielleicht auch Sid. 1, 3. 13 und Cit. 24, 2; ferner: J. 24, 2. G. 47 (Num. 8, 3); Münzlegende de L. Satr. Pl. XIII in Bezug auf den persischen Grosskönig: למלך רם, wenn anders die Copien dieser Münzen zuverlässig sind.

רמא N. p. m. Ramo: J. 25, 2 (wenn nicht Bamo zu lesen ist).

רמחצען N. p. m. Ramathzan: B. 7, 3.

רעץ (?) herrschen, Part. הרעץ Herrscher: Trip. 2, 1.

רפאם (= hebr. רְפָאִים) Pl. Schatten, Abgeschiedene: Sid. 1, 8.

רש (= hebr. רֹאשׁ, phön. rûs gesprochen) 1) Kopf; daher רש מלקרת „Kopf des Herkules,“ d. i. Vorgebirge, Münzlegende von Heraklea, Ges. t. 38. X. 2) N. p. m. Sard. 1. 6–7.

רשבי Ruspae, Stadt in Nordafrika zwischen Thaena und Achulla, als Münzlegende, s. Müller II, S. 181. Judas las die Legende בשבי Besippo (s. das.), die Abbildungen bei Müller das. p. 178 machen jedoch die Lesung רשבי mehr wahrscheinlich.

רשפחץ N. p. m. Rispechez, Name einer phönizischen Gottheit, C. Vog. 1, 3. 4 (s. phön. Stud. III, 10).

ש

ש jüngere Form des relat. אש (אשר) als Genitiv-Bezeichnung, z. B. בת שאטבן „Haus Atban's“: Tugg. 1. das. 2. 6. 7. Anch vor einem pron. poss. אורת שלא seine Hilfe: das. 5. — Aehnlich sind Fälle wie שעם מחנת „des Volkes von Panormus“ (Münzlegende: G. t. 38. IX, H. J. rev. num. 1856, pl. IV, 5, Ugdulena a. a. O. tav. I, 9. 10. II, 34) und שבעל צין (das. II, 21) zu beurtheilen. Im Neuphönizischen, wo die Sibilantes promiscue gebraucht werden, steht auch wohl ש für ז dieser, z. B.: B. 30, 1.

שא N. p. m. Sse: Ann. 1860/61, XII, 1, vgl. phön. Stud. III, 73, Nr. 12.

שאם neuphönizisch = שמע (s. das.): J. 15, 4.

שאר Fleisch: Mass. 4. 6. 8. 10.

שבא und שבה = שבע (w. s.): J. 14, 1—2. 13, 1.

שבלדיא B. 32, 2 ist שעלדיא zu lesen, w. s. (vgl. phön. Stud. II, 105).

שבלת N. p. f. Siboleth: J. 18, 1—2.

שבמש N. p. m. Sebmes: J. 20, 2.

*שבניא N. p. m. Sebnaja: auf einer Gemme, s. rev. arch. nouv. sér. IV, p. 358 (das letzte Zeichen ist nicht He, sondern Aleph).

שבע f. sieben: B. 27, 3.

שבעם siebzig: J. 16, 4. B. 17, 3. 25, 3.

שד (= hebr. שָׂדֶה) Feld, Gefilde, st. cstr.: Sid. 1, 19. 2. 4 (?), s. phön. Stud. III, 29.

שהלדיא = שלדיא, w. s.

שום setzen, legen, suggerere: Sard. tril. (vgl. ZDMG. XVIII, S. 56).

שוק Münzlegende: Gesen. t. 44, XXVI, A. B.; nach Judas: rev. num. 1856, p. 105 und Müller II, 20 soll die Stadt Zuchis gemeint sein, nach Movers: d. phön. Alterth. II, 2, S. 489, Anm. 100, a. wäre es = שקל. Eine andere Form שעוק, welche Judas gefunden haben will — השוק kann ich auf einer andern Legende nicht herauslesen — möchte am Ende auf וק (das vorgesetzte ש neuphönizisch = שע) zurückzuführen sein und mit וק Vacca gemeint sein, so dass שוק hiesse: von Vacca.

שטפצר (= שחף צר Bundesgenosse von Tyrus ?) Münzlegende, die Stadt Thysdrus in Byzacena bezeichnend, wie Müller II, S. 58 gut ausführt (Gesenius, mon. p. 327, Nr. 2 las פטר צר primoginita Tyri, Judas rev a. a. O. p. 167: פטפצר = Putput).

שינען (?) Siga, Hauptstadt des östlichen Mauritaniens, Münzlegende: rév. num. 1856, VI, 5, nach Judas das. p. 233, Müller III, p. 98, Nr. 9—11.

שכב liegen: Sid. 1, 3.

שכש Sex, Six, Stadt in Spanien in der Nähe von Malaga, Münzlegende: Ges. t. 40 u. 41, XVI.

שלב Pl. שלבם Lende (?): Mass. 4. 6. 8. 10 (nach Movers: d. Opferwesen S. 98 fg., vgl. Gesen. thes. p. 1411).

שלדיא N. p. m. Seldiu (vgl. die lat. Beischrift SELDIVI B. 35, vergl. Guérin (a. a. O.) I, 23): J. 19, 1—2. B. 12, 2.

שלח N. p. m. Selach: Cit. 13, 2.

שלכע N. p. m. Selcha: B. 30, 2.

שלכת N. p. f. Salecheth: Ges. thes. p. 1345.

שלם 1) freiwilliges Opfer, sacrificinm pacificum: Mass. 3. 5. 7. 9. 11. In Nomm. comp. wie אשמנשלם Ath. 4 und יבנשלם. 2) N. p. m. Sillem: Ath. 5.

*שלם Friede: Carp. 4.

שלש f. drei: B. 24, 1. 35, 3. m. שלשת: Mass. 9. 11; ein Drittel (= שְׁלִשִׁית): Mel. 5, 1, nach Blau: ZDMG. XIV, 649 u. Mass. 11 mit רבע=¾ (?).

I. שם (= hebr. שָׁם) daselbst: Sid. 1, 5.

II. שם (= hebr. שֵׁם) Name שם נעם guter Name: Umm. 1, 6. B. 27, 3.

שמא neuphön. = שמע (w. s.): B. 6, 3.

שמיתי N. p. m. Samjathi: G. t. 29. LXXII.

שמם (= hebr. שָׁמַיִם) Himmel: Carth. 13, 2. Sid. 1, 16. 17. 18. Mit בעל verbunden: Herr des Himmels, Bal-samem: Umm. 1, 1. 7.

שמן Oel: Mass. 12. D. 90, 9.

שמע hören: Sid. I, 6; erhören, Inf. mit Präfix. כשמע: Mel. 1, 3. 3, 5. D. 5. 6. 39. 49. 58. 70. 71. 73. 74. 80. Neuphön. כעשמע G. 21. 22. כשעמא J. 11, 1. כאשעמא B. 8, 4. כהשמע unedirte Inschrift des britischen Museums (phön. Stud. III, S. 65). Fut. תשמע mögest du (die angeredete Gottheit) erhören: D. 66. 68 (s. das. S. 45), dafür auch der Imperat. שמע höre! G. 23 (Nr. 60). B. 1, 3. 5, 3. 6, 3 (שמא). 7, 3. 9, 3.

שמר hüten, beaufsichtigen: Melit. 5, 7.

I. שמש Sonne: Sid. 1, 12.

II. שמש N. p. einer Stadt, nach Müller = Asamas am atlantischen Meere, Münzlegende bei Müller III, p. 98, Nr. 12—14, genauer מקם שמש auf andern Münzen das. p. 111, Nr. 107 u. p. 164, Nr. 246—252.

*שמשערכי N. p. m. Schemscherki (Sampsiceramus), phön. Stud. II, 40.

שן (?) = hebr. שֵׁנָה Schlaf, daher משכב שני Ruhelager: Sid. 1, 6, vgl. phön. Stud. I, 13 fg.

שנם (= hebr. שְׁנַיִם), st. cst. שני (= hebr. שְׁנֵי) zwei: Melit. 1, 3.

שנת (= hebr. שָׁנָה) Jahr: Cit. 1, 1. 7, 1. Sid. 1, 1; auf einer Münze von Marathus, s. Ges. mon. p. 272. Die Lebensjahre auf neuphönizischen Inschriften: J. 16, 4, häufiger dafür שעית: G. 25, 5. 26, 2. J. 19, 3–4. B. 17, 3. 18, 2. 21, 1. 22, 3. 25, 3.

שנתבל (?) N. p. m. Senathbel: Carth. 13, 1.

שעב / שעבא } = שבע (w. s.): J. 10, 1. 12, 1. J. N. E. pl. 2, 1–2.

שעוק s. שוק.

שעטר (neuphön. = hebr. שֹׁטֵר) Schreiber, Beamter: B. 29, 2. Lept. 1, 2.

שעלבני: B. 34, 2 ist fehlerhafte Lesung für שעלדיא, w. s.

שעלת Sala, südlichste Stadt an der Westküste Mauritaniens, Münzlegende bei Müller III, S. 163.

שעם / שעמא } = שמע (w. s.): J. 10, 3. 12, 3–4 und phön. Stud. II, 107.

שער Thor: Umm. 1, 3.

שפח: Mass. 16 ist vielleicht das masc. von שפחה, also Sklave, vergl. phön. Stud. I, 9; nach Munk ist es eine Art Libation. Andere Erklärung dieses Wortes s. bei Judas N. A. p. 30.

שפט (= hebr. שֹׁפֵט, phön. sufet gesprochen) 1) Richter: Carth. 5, 4. Cit. 34, 2. Melit. 5, 5 (oder N. pr. an dieser Stelle), pl. שפטם Sard. tril. 2) N. p. m.: Tugg. 7. D. 46, 3.

שפטבעל N. p. m. Sufetbal: Carth. 11, 4.

שצף: Mass. 11 hat mannigfache Erklärung gefunden, man hat bald eine Vogel-, bald eine Fruchtart, bald eine Form der Wahrsagerei darin gefunden (s. Judas N. A. p. 24 u. Ges. thes. p. 1472), ohne dass man mit Sicherheit bis jetzt das Wort zu erklären vermag.

שקל Sekel: Mass. 7 (vgl. Movers: das Opferwesen, S. 78 fg.).

שקלן N. p. m. Siklon: J. N. E. Pl. 3, Nr. 1, 3, vgl. phön. Stud. II, 108.

שרד (?) N. p. m. Sered: B. Carth. B, 3.

שרה (?) oder שרא, vielleicht wohnen, Hiph. causat.: Sid. 1, 16, vgl. phön. Stud. I, 24.

שרן Saron: Sid. 1, 19 (vgl. phön. Stud. I, 36 fg.). 2, 4 (s. das. III, 29).

שרש Wurzel, Stamm: Sid. 1, 11.

שש sechs: B. 30, 4.

ששם sechzig: B. 32, 3. 35, 3. J. 19, 4.

שת (= hebr. שית) setzen, festsetzen: Mass. 17. das. 18. 20. D. 90, 11. Part. II: Trip. 1, vgl. phön. Stud. II, 89.

שת contrah. aus שנת Jahr: Melit. 2, 3. Carth. 11, 6. Sid. 2, 1. Sard. tril. Umm. 1, 4. 5. B. 35, 3 und sehr häufig auf Münzen von Marathus, Aradus u. a. m., s. num. chron. Vol. XX, p. 84 fg. Ges. mon. t. 35 V, 36. VI.

ת

תא N. p. m. Tha: B. 29, 1.

תאם N. p. m. Theom: Cit. 2, 3. 18, 1 (?). (Der Name kann nach dem Hebräischen תְּאֹם Zwilling, vgl. Didymus, gedeutet werden.)

תאר Gestalt, Ansehen: Sid. 1, 12.

תארא N. p. f. Theora: Cit. 4, 1.

*תבא N. p. f. Theba: Carp. 1.

תבנת N. p. m. Thebuith: Sid. 1, 2. 14. (Ueber die Deutung des Namens s. phön. Stud. I, 5 fg. und Movers: das Phön. Alterth. III, S. 211, Anm. 29, c.)

תברכען Tabraca (Stadt am Tusca, an der Grenze von Numidien), Münzlegende, s. Müller III, S. 52. Dagegen hat de Zangroniz (ZDMG. XVI, 547, Nr. 1) auf einem Exemplar תברבעת (= Tuburbo) gelesen. Vgl. Müller III, p. 193, der Gründe gegen diese Bestimmung anführt.

תברע N. p. f. Tiberia: J. 16, 1–2, s. phön. Stud. III, 65.

תברת Opferstücke: D. 90, 2. 3.

תננץ N. p. m. Thaguez: Ath. 2, 2 (nach Gesen. = תְּנֶנֶץ corolla florum, vgl. Stephanus).

*תרנמו N. p. m. Datames, Münzlegende: de L. Satr. Pl. II u. III (Dernes) und Ges. t. 36 VII, VIII. C–E. Die richtige Deutung dieser Legende und die Zuertheilung an den bekannten Satrapen verdankt man Waddington (bullet. archéol. 1856, Nr. 2, vgl. de Luynes das. p. 18 und den erstgenannten Gelehrten: Mélanges de Numismatique p. 65 fg.).

תונצן s. תננצן.

תותון ? = תחתון der untere: Ges. Num. 8, 3–4, vgl. phön. Stud. I, 26.

*תחפי N. p. m. Ta-hapi: Carp. 1.

*תחרן vgl. פל תחרן und phön. Stud. II, 33.

תחת statt: Sid. 1, 12. unter (?): B. 32, 4. 34, 4. תחת פעם als Conj.: Umm. 1, 7 (s. phön. Stud. III, 37).

תינגא s. תנגא.

תיעלתיא N. p. m. Thialtija: J. 22, 3.

תיתגא s. תנגא.

תך (?) (= hebr. תּוֹךְ) mitten, (?) בתך inmitten: Gerbi 4.

תם (= hebr. תָּם) 1) redlich, aufrichtig: B. 24, 3. fem. תמא: B. 21, 2 [* תמה: Carp. 2]. 2) N. p. m. Tham oder Thom: B. 19. 21, 2. 35, 2. J. 22, 4.

תמדעת (?) Tamusia (?) Münzlegende hei Müller III, p. 161, was nns jedoch zweifelhaft ist.

*תמכאל N. p. m. Thomekel („den El stützt"), auf einem hahylonischen Siegel, s. phön. Stud. II, 31.

תמכי Timici, Stadt im westlichen Maurit. Caesar., vgl. Müller III, p. 143 und ZDMG. XVI, 547, Nr. 2.

תמם aufhören: Sid. 1, 3. 13.

*תמנחא Priester (?): Carp. 1.

תמש N. p. Tamassus, eine Stadt auf Cypern: C. Vog. 1, 2, phöniz. Stud. III, 6.

תנגא auch תינגא, תתגא und תיתגא Tingis, Stadt in Nordafrika, das hentige Tanger, Münzlegende: Num. chron. XIV, 89 fg., vgl. Judas: rev. num. 1856, p. 397 fg. und ausführlich Müller III, p. 144, Nr. 216 fg.

תנין s. עבדתנין.

תננצן Tunitza, Münzlegende, Name einer nordafrikanischen Stadt, welche mit Tabraca (s. תברכען) gemeinsam Münzen schlug. Vgl. Müller (III, p. 52), welcher die phönizische Legende תונצן las = Tunitza; wir meinen eher תננצן zu erkennen, wenn auch dieselhe Stadt gemeint sein kann.

תנת Tanith, die bekannte Göttin, welche in Carthago hoch verehrt nnd auf deu dortigen Inschriften unzählige Mal genannt wird. S. Movers: das phönizische Alterthum, II, 2, 464 fg. und die s. v. חמן genannte Schrift von Franks. Vgl. auch Windischmann: die persische Anaitis in den Ahhandlungen der haierischen Academie 1856.

תעינת Thaena in Byzacena, Münzlegende: Müller II, S. 40 fg.

תעת = תחת (w. s.): B. 33, 4.

תפרעת N. p. f. Thafrath: G. 25, 1—2.

*תרדמו so lesen, vielleicht mit Recht, manche Gelehrte statt תרנמו, w. s.

תרז Tarsus in Cilicien, auf Münzen dieser Stadt und in der Zusammensetzung בעלתרז (s. phön. Stud. I, 19, Anm. 2) bei de L. Satr. Pl. I, II, IV, V, VII—X.

*תריבזו Tribazu, der Satrap Tribazes zur Zeit Cyrus des Jüngern, Münzlegende: G. t. 37, M. u. de L. Satr. Pl. I.

*תרתן (?) N. p. m. Tartan, auf einer Gemme, s. ZDMG. XIV, 556 (vgl. Jes. 20, 1. u. 2. Kön. 18, 17).

תתנא s. תננא.

תתלבא N. p. m. Tetliba: G. t. 47. Num. 8, 1—2.







Druck von Grass, Barth & Comp. (W. Friedrich) in Breslau.

Druckfehler und Nachträge.

Seite 6 Zeile 3 von unten lies: Sid. I, 16.

Seite 11 Zeile 10 von oben lies: Tanith.

Seite 12 Zeile 21 ist בעלששן N. p m. Baalsassan („Herr der Freude"), wie nach phön. Stud. III, 64 statt עלששן gelesen werden muss. ausgelassen

Seite 12 Zeile 10 von unten ist vielleicht בענת N. p. m. Banath, nach de L. Num. et Insc. Cypr. p. 39 hinzuzufügen.

Seite 15 ist nach גר hinzuzufügen: גרמלקרת N. p. m. Germelkarth: Cit. 34, 2. 4 nach Meier's Copie (Erklärung phönikischer Denkmale, aber nicht mit diesem Gelehrten פרמלקרת zu lesen). Das Wort ist nach Analogie der zwei nächstfolgenden Wörter zu erklären.

Seite 16 Zeile 9 von unten lies: XVII, desgl. S. 26, Z. 11 von unten und S. 28, Z. 10 von oben.

Seite 17 Zeile 3 von unten lies Abdsohar.

Seite 33 Zeile 6 von unten ist zu streichen.

Seite 36 Zeile 21 von unten lies: S. 403): Cit. 18, 3.

Seite 37 Zeile 22 von unten lies: Cit. 34, 1.

Seite 42 Zeile 8 von oben lies: XVI, 443) Hammel, castratus.





